



Stadt Meerane – Amtsblatt

Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Meerane | 23. Dezember 2011

Herausgeber: Stadt Meerane | Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer | Lörracher Platz 1 | 08393 Meerane
Telefon 03764 54-0 | Telefax 03764 54-232 | E-Mail: post@meerane.de | Internet: www.meerane.de
Redaktionsschluss für diese Ausgabe war der 9.12.2011. | Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 30.12.2011.
Die nächste Ausgabe erscheint am 13.1.2012. Redaktionsschluss für die übernächste Ausgabe (10.2.2012) ist der 27.1.2012.

Sitzungstermine

Stadtrat 31. Januar 2012
Verwaltungsausschuss 17. Januar 2012

Bürgermeister-Sprechstunde

Die nächste Sprechstunde des Bürgermeisters Professor Dr. Lothar Ungerer findet am Montag, 23. Januar 2012, 16 bis 17 Uhr, im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, Konferenzraum I, 1. Etage, statt.

Bekanntmachung von Beschlüssen

Stadtrat 22.11.2011 – öffentlich

5/11/1265 Beratung und Beschluss zum Wirtschaftsplan 2012 für den Eigenbetrieb „Meeraner Stadttechnik“

5/11/1261 Forstliche Wirtschaftsplanung 2012 für den Wald der Stadt Meerane

5/11/1274 Einführung einer Kinderbetreuungskarte ab 2012

5/11/1279 Außerplanmäßige Mittelfreigabe für die Baumaßnahme: Neubau der Kita „Arche Noah“

5/11/1280 Neubau der Kita „Arche Noah“ – Vergabe der Fachlose 02–07

5/11/1262 Bündnis „Kommune für biologische Vielfalt e.V.“

5/11/1254 Sitzungstermine des Stadtrates und seiner Ausschüsse für den Zeitraum Januar bis Juli 2012

Stadtrat 22.11.2011 – nichtöffentlich

5/11/1272 Zuschüsse für Vereine 2012 (Vorberatung)

5/11/1283 Änderung der Richtlinie der Stadt Meerane über die Ehrung verdienster Personen und Institutionen

5/11/1285 Auszeichnung gemäß Richtlinie der Stadt Meerane über die Ehrung verdienster Personen und Institutionen

Professor Dr. Lothar Ungerer
Bürgermeister

Aus der Stadtratssitzung vom 22. November berichtet

Am 22. November 2011 fand die 26. Sitzung des Stadtrates Meerane im Neuen Rathaus statt. Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer begrüßte die Stadträtinnen und Stadträte, Gäste und Mitarbeiter der Stadtverwaltung. Nach der **Kenntnisgabe der Niederschriften vom 13.09.2011 und 11.10.2011** und der **Einwohnerfragestunde** stand im Tagesordnungspunkt 4 die **Öffentliche Einbringung der Haushaltssatzung 2012**. Dies war einer

der Tagesordnungspunkte, die sich mit dem neuen Jahr 2012 beschäftigen, wie der Bürgermeister dazu bemerkte.

Kämmerin Kerstin Eis informierte zu den Eckpunkten des 1. Entwurfes der Haushaltssatzung 2012, der bereits in nichtöffentlichen Ausschüssen vorberaten worden war. Sie erläuterte in ihrem Bericht die Budgets mit ihren geplanten Investitionen. Das Gesamthaushaltssvolumen für das Haushaltsjahr 2012 beträgt 24.385.190 Euro. Der Haushaltsentwurf 2012 ist nach § 24 Abs. 1 SächsKomHVO-Doppik ausgeglichen.

Die öffentliche Auslegung erfolgte vom 29. November 2011 bis 7. Dezember 2011 im Bürgerbüro der Stadt Meerane. Einwohner und Abgabepflichtige konnten bis einschließlich 16. Dezember Einwendungen und Anregungen zum Entwurf des Haushaltsplanes 2012 abgeben.

Nach der öffentlichen Einbringung folgten weitere Beratungen in den jeweiligen Ausschüssen.

Hinweis: Die abschließende dritte Lesung des Haushaltsplanes 2012 erfolgte am 20.12.2011 in öffentlicher Sitzung des Stadtrates.

Zum nächsten Tagesordnungspunkt **5 Beratung und Beschluss zum Wirtschaftsplan 2012 für den Eigenbetrieb „Meeraner Stadttechnik“** informierte die Kaufmännische Leiterin Claudia Woldt. Sie erläuterte Einzelheiten zum Wirtschaftsplan, der aus dem Erfolgsplan, dem Liquiditätsplan, der Finanzplanung und der Stellenübersicht besteht und der dem Haushaltsplan der Gemeinde als Anlage beigefügt wird. Die Stadträte stimmten dem Beschluss zum Wirtschaftsplan 2012 für den Eigenbetrieb „Meeraner Stadttechnik“ zu. Die **Forstliche Wirtschaftsplanung 2012 für den Wald der Stadt Meerane** war das Thema des 6. Tagesordnungspunktes. Dazu informierte die Umweltreferentin der Stadt Meerane, Erdmute Stäuber. Für das Jahr 2012 ist eine Holzernte auf 7,40 ha mit 430 fm Holz auf den Waldbodenflächen Fuchsberg Abt. 206 b und Mittelberganlage 206 c geplant.

Die Mitglieder des Stadtrates stimmten dem forstlichen Wirtschaftsplan 2012 für den Wald der Stadt Meerane einstimmig zu.

Ebenfalls einstimmig beschlossen die Stadträte die **Einführung einer Kinderbetreuungskarte ab 2012**.

Hintergrund ist der Rechtsanspruch auf einen Krippenplatz ab dem Jahr 2013, für den die Stadt den tatsächlichen Bedarf ermitteln möchte, informierte der Bürgermeister. Wie er erklärte, plant der Bund derzeit mit 35 Prozent der Kinder eines Jahrganges, in Sachsen liegen die Zahlen jedoch derzeit bereits bei knapp 50 Prozent. In Sachsen-Anhalt, wo es

bereits einen Rechtsanspruch auf einen Kinderkrippenplatz gibt, besuchen im Durchschnitt 63 Prozent der Kinder eines Jahrganges die Einrichtungen. „Daher müssen wir uns wahrscheinlich auf einen Wert zwischen 65 und 70 Prozent der Kinder orientieren“, so Professor Dr. Ungerer.

Wie die Fachbereichsleiterin Bildung Barbara Schmidt informierte, hat die Stadt Meerane derzeit keinen exakten Überblick über den Bedarf an Plätzen, da die Träger der Einrichtungen in eigener Verantwortung über die Aufnahme von Kindern entscheiden.

Eine Abfrage der Anmeldung von Krippenkindern in den Kindertageseinrichtungen ergab, dass die vorhandenen Kapazitäten im Jahr 2012 nicht ausreichen. Es zeigte sich aber auch erneut, dass es Mehrfachanmeldungen in verschiedenen Einrichtungen gibt, so Barbara Schmidt.

Die Verwaltung schlägt deshalb die Einführung einer Kinderbetreuungskarte ab dem Jahr 2012 vor. Folgende Vorteile sind damit verbunden, erläuterte Barbara Schmidt.

- Sicherheit seitens der Eltern über die Bereitstellung eines Platzes
- Planungssicherheit der Kita-Einrichtungen und deren Träger
- Vermeidung von Mehrfachanmeldungen
- genaue Übersicht über Bedarf an Plätzen in der Verwaltung

Die Handhabung der Kinderbetreuungskarte soll so einfach wie möglich gestaltet werden. Die Eltern erhalten die ausgefüllte Karte im Bürgerbüro der Stadtverwaltung und geben diese in der Kindereinrichtung ihrer Wahl ab. Für jedes Kind wird nur einmal eine Karte ausgestellt. Keine Einrichtung darf Anmeldungen entgegennehmen, wenn keine Kinderbetreuungskarte vorgelegt wird. Wechselt ein Kind die Einrichtung innerhalb der Stadt Meerane, geht die Kinderbetreuungskarte in die neue Einrichtung mit.

Die Mitglieder des Stadtrates befürworteten einstimmig die Einführung einer Kinderbetreuungskarte ab 2012.

Wie Barbara Schmidt im Nachgang der Sitzung informierte, wird die Kinderbetreuungskarte spätestens ab Januar 2012 im Bürgerbüro erhältlich sein.

In den folgenden beiden Tagesordnungspunkten ging es um den Neubau der Kindertagesstätte „Arche Noah“ im Wirtschaftszentrum Meerane.

Die Stadträte beschlossen einstimmig die **Außerplanmäßige Mittelfreigabe für die Baumaßnahme: Neubau der Kita „Arche Noah“**.

Die Baumaßnahme ist in der Haushaltsplanung der Stadt Meerane für das Jahr 2012 enthalten.

Bis Ende des Jahres 2011 soll der Rohbau des Gebäudes realisiert werden. Im Anschluss daran wird mit den Ausbauarbeiten begonnen, informierte Kerstin Götze vom Fachbereich Bauen. Zur Absicherung des weiteren Bauablaufes und zur Bereitstellung der Bauelemente ist es erforderlich, in diesem Jahr die Aufträge für die Fachlose 02–07 zu erteilen.

Da die Stadt Meerane derzeit für das Jahr 2012 noch keinen beschlossenen Haushalt hat, war der Beschluss der außerplanmäßigen Mittelfreigabe in Höhe von 480.000 Euro erforderlich. Wie Kerstin Götze abschließend informierte, soll die Baumaßnahme im Juni 2012 fertig gestellt werden, anschließend erfolgt die Übergabe an den Freien Träger, CJD Zwickau. Die Stadträte beschlossen im Anschluss die **Vergabe der Bauleistungen für die Fachlose 02–07 für den Neubau der Kita „Arche Noah“**, An der Hohen Straße 4.

In Vorbereitung der Baumaßnahme wurde eine öffentliche Ausschreibung im Sächsischen Ausschreibungsblatt durchgeführt. Insgesamt forderten 54 Firmen die Ausschreibungsunterlagen, verteilt auf die Fachlose, an. Zum Submissionstermin lagen 36 Angebote vor. Die Prüfung und Auswertung der Angebote erfolgte durch das beauftragte Architekturbüro König Architekten und Ingenieure aus Zwickau. Die Maßnahme ist im Finanzhaushalt der Stadt Meerane eingestellt, sie wird mit 178.500,00 Euro Bundesmittel und 17.850,00 Euro durch den Landkreis im Programm Kita-Invest gefördert, der Zuwendungsbescheid liegt vor. Die Mitglieder des Stadtrates stimmten dem Beschlussvorschlag zur Vergabe der einzelnen Fachlose einstimmig zu.

Die Vergaben erfolgten:

Los 02: Alu-Glas-Fassadenelemente und Kunststofffenster an die Fa. Leichtmetallbau Richter aus Plauen, Vergabesumme: 129.715,51 Euro

Los 03: Dachdecker- und Dachklempnerarbeiten an die Fa. Bedachungsgeschäft Huth aus Crimmitschau, Vergabesumme: 89.145,99 Euro

Los 04: Trockenbauarbeiten an die Fa. Holz & Bausysteme Klingsporn aus Saalfeld, Vergabesumme: 35.516,26 Euro

Los 05: Heizung- und Sanitärinstallation an die Fa. Meinhardt Wärmetechnik aus Meerane, Vergabesumme: 58.842,86 Euro

Los 06: Lüftungsinstallation an die Fa. Haustechnik Einert GmbH aus Zwickau, Vergabesumme: 33.419,78 Euro

Los 07: Elektroinstallation an die Fa. Klaub Fernmeldetechnik aus Zwickau, Vergabesumme: 45.246,78 Euro

Im Tagesordnungspunkt 10 informierte Umweltreferentin Erdmute Stäuber die Mitglieder des Stadtrates über das **Bündnis „Kommunen für Biologische Vielfalt e.V.“**.

Ausgangspunkt für das Bündnis ist die Deklaration „Biologische Vielfalt in Kommunen“, eine freiwillige Selbstverpflichtung, mit deren Zeichnung sich seit 2010 mehr als 200 Kommunen dazu bereit erklärt haben, den Erhalt der biologischen Vielfalt als Grundlage einer nachhaltigen Stadt- und Gemeindeentwicklung

verstärkt zu berücksichtigen.

Wichtigstes Ziel des Bündnisses ist der gemeinsame Schutz und die nachhaltige Nutzung der biologischen Vielfalt in den Kommunen. In diesem Sinne dient das Bündnis den Kommunen als Instrument für den Informationsaustausch, einer gemeinsamen Öffentlichkeitsarbeit sowie der politischen Arbeit. Darüber hinaus sollen mit Hilfe des Bündnisses gemeinsame Aktionen und Projekte initiiert und koordiniert werden, erläuterte Erdmute Stäuber.

Meerane ist in seiner städtebaulichen Entwicklung stark durch Naturräume gekennzeichnet. Nicht zuletzt steht dafür auch das Vermächtnis Wilhelm Wunderlichs. Der Stadtentwicklungsprozess ist gegenwärtig durch die Beseitigung von brachgefallenen Objekten gekennzeichnet, die zu einer Verbesserung der Bodenstruktur (Entgiftung) und zu weiteren Grünflächen führen. Dadurch entwickelt sich eine artenreiche Vielfalt von Fauna und Flora. Dieser Prozess wird nachhaltig durch die Ordnung und Renaturierung der Gewässer II. Ordnung (Bäche) unterstützt. Aufgabe ist es, diese Flächen- und Gewässerentwicklung nachhaltig zu bewerkstelligen.

Mit dem Beitritt zum Bündnis erhofft sich die Stadt Meerane nicht nur fachliche Unterstützung, sondern auch Finanzierungsmöglichkeiten von Erhaltungs- und Entwicklungsprojekten, begründete die Umweltreferentin. Der Jahresbeitrag beträgt 150 Euro.

Die Stadträte beschlossen einstimmig die Unterzeichnung des Beitritts zum Bündnis „Kommunen für Biologische Vielfalt e.V.“ und die Deklaration „Biologische Vielfalt in Kommunen“.

Beschlossen wurden weiterhin die **Sitzungstermine des Stadtrates und seiner Ausschüsse für den Zeitraum Januar bis Juli 2012**.

Im letzten Tagesordnungspunkt **Bekanntgaben und Anfragen** informierte der Bürgermeister über den Eingang eines Fördermittelbescheides in Höhe von 60.000 Euro zur Umsetzung der Beleuchtung des Wilhelm-Wunderlich-Parks. Ziel ist die Fortführung der energieeffizienten LED-Beleuchtung bis zum Erlengrund.

Weiterhin erläuterte er neue Entwicklungen zum sogenannten „Feuerwehr-Beschaffungskartell“ sowie zu einer Änderung der Stromnetzentgeltverordnung.

Öffentliche Bekanntmachung

Auslegung Beteiligungsbericht 2010

Dem Stadtrat wurde in seiner öffentlichen Sitzung am 20.12.2011 der Beteiligungsbericht der Stadt Meerane für das Geschäftsjahr 2010 zur Kenntnis gegeben. Der Beteiligungsbericht 2010 liegt in der Stadtverwaltung Meerane, Lörracher Platz 1, 1. Etage, Zimmer 23 vom 02.01. bis 13.01.2012 zu den Dienstzeiten öffentlich aus.

**Professor Dr. Ungerer
Bürgermeister**

Öffentliche Bekanntmachung

Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes „Meeraner Stadttechnik“ der Stadt Meerane für das Haushaltsjahr 2012

In der öffentlichen Sitzung des Stadtrates am 22.11.2011 wurde auf der Grundlage des sächsischen Eigenbetriebsgesetzes (SächsEigBG) sowie der Sächsischen Eigenbetriebsverordnung (SächsEigBVO) der Wirtschaftsplan für das Haushaltsjahr 2012 beschlossen. Dieser wird hiermit öffentlich bekannt gegeben.

Gemäß § 76 Abs. 3 SächsGemO liegt der Wirtschaftsplan in der Meeraner Stadttechnik, Höhenweg 7, Meerane, vom 27.12.2011 bis 11.01.2012 zu den Dienstzeiten im Büro der Verwaltung, zur Einsicht öffentlich aus.

Bürozeiten:

Montag–Donnerstag: 7.00–15.30 Uhr

Freitag: 7.00–12.00 Uhr

**Professor Dr. Ungerer
Bürgermeister**

Meeraner Wirtschaftsförderung jetzt im Neuen Rathaus

Das Referat Wirtschaftsförderung/Marketing ist umgezogen und jetzt wie alle anderen Fachbereiche und Referate der Stadtverwaltung Meerane im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, zu finden.

Wirtschaftsförderer Hartmut Brühl und Mitarbeiterin Nicole Jung haben ihr neues Büro im 2. Stock des Neuen Rathauses, Zimmer 43, bezogen.

Telefonisch ist das Referat Wirtschaftsförderung / Marketing wie folgt erreichbar:

Hartmut Brühl: Tel. 03764 / 54 245

Nicole Jung: Tel. 03764 / 54 244

Fax: 03764 / 54 270

Anmeldung nur noch mit Kinderbetreuungskarte

Die Stadt Meerane führt ab Januar 2012 die Kinderbetreuungskarte ein. Eine Anmeldung von Kindern in einer Kindertageseinrichtung in der Stadt Meerane (unabhängig von der Trägerschaft) ist dann nur noch mit dieser Karte möglich.

Ausgestellt wird die Kinderbetreuungskarte im Bürgerbüro der Stadtverwaltung, Lörracher Platz 1. Geöffnet ist hier von Montag bis Freitag in der Zeit von 8 bis 18 Uhr und samstags von 9 bis 11 Uhr.

Die Kinderbetreuungskarte kann auch für Kinder aus anderen Wohngemeinden beantragt werden. In diesem Fall sind im Bürgerbüro der Personalausweis eines Erziehungsberechtigten und die Geburtsurkunde des Kindes vorzulegen.

Die Erziehungsberechtigten geben die Karte danach in der Kindertageseinrichtung ihrer Wahl ab. Diese nimmt die Karte nur an, wenn zum gewünschten Zeitpunkt ein Platz verfügbar ist.

Es wird für jedes Kind nur einmal eine Kinderbetreuungskarte ausgeben. Diese begleitet

das Kind sozusagen von der Krippe bis in den Hort, auch bei einem Wechsel der Einrichtung. Kann einem Kind kein Platz in einer Kindereinrichtung in der Stadt Meerane zur Verfügung gestellt werden, melden sich die Eltern in der Stadtverwaltung Meerane, Fachbereich Bildung.

Mit der Einführung der Kinderbetreuungskarte verfolgt die Stadt das Ziel, eine genaue Übersicht über den echten Bedarf an Plätzen, insbesondere im Krippenbereich, zu erhalten. Mit dem Inkrafttreten eines Rechtsanspruches auf einen Betreuungsplatz für Kinder unter drei Jahren ab dem Jahr 2013 ist dies für die Kommune von besonderer Bedeutung, um die Bereitstellung eines bedarfsgerechten Betreuungsangebotes anstreben zu können. Den Eltern gibt das Verfahren zudem Sicherheit über die Bereitstellung eines Platzes. Mehrfachanmeldungen in mehreren Kindertageseinrichtungen sind nicht mehr möglich. Das sichert auch den Einrichtungen eine kontinuierliche Auslastung ihrer Kapazitäten. Eltern, die bereits für 2012 Betreuungsverträge mit den Einrichtungen abgeschlossen haben, müssen die Kinderbetreuungskarte nicht beantragen.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an den Fachbereich Bildung, Barbara Schmidt (Tel 03764 / 54 203) oder Frau Berghof (03764 / 54 242).

Barbara Schmidt
Fachbereich Bildung

Bekanntmachung der Landesdirektion Chemnitz

über Anträge auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen Gemarkungen Meerane, Crotenlaide und Waldsachsen

Vom 1. Dezember 2011

Die Landesdirektion Chemnitz gibt bekannt, dass der Abwasserzweckverband Götzenthal, Hainichen Nr. 13a, 04639 Gößnitz, Anträge auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen gemäß § 9 Abs. 4 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2192), das zuletzt durch Artikel 41 des Gesetzes vom 17. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2586, 2706) geändert worden ist, gestellt hat.

Die Anträge umfassen:

Az.: 32-3043/8/143 – bestehende Abwasserleitungen einschließlich Schächte in der Gemarkung Crotenlaide,

Az.: 32-3043/8/144 – bestehende Abwasserleitungen einschließlich Schächte in der Gemarkung Waldsachsen,

Az.: 32-3043/8/158 – bestehende Abwasserleitungen einschließlich Schächte in der Gemarkung Meerane.

Die von den Anlagen betroffenen Grundstückseigentümer der **Stadt Meerane (Gemarkungen Meerane, Crotenlaide, Waldsachsen)** können die eingereichten Anträge sowie die beigefügten Unterlagen in der Zeit

vom Montag, dem 2. Januar 2012 bis Montag, dem 30. Januar 2012,

montags bis donnerstags zwischen 8.30 Uhr und 11.30 Uhr sowie zwischen 12.30 Uhr und 15.00 Uhr, freitags zwischen 8.30 Uhr und 11.30 Uhr in der Landesdirektion Chemnitz, Alchemnitzer Str. 41, 09120 Chemnitz, Zimmer 159, einsehen.

Die Landesdirektion Chemnitz erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen nach Ablauf der gesetzlich festgelegten Frist (§ 9 Abs. 4 GBBerG i.V.m. § 7 Abs. 4 und 5 Sachenrechts-Durchführungsverordnung – SachenR-DV).

Hinweis zur Einlegung von Widersprüchen:

Gemäß § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für alle am 2. Oktober 1990 bestehenden Energiefortleitungen einschließlich aller dazugehörigen Anlagen und Anlagen der Wasserversorgung und -entsorgung entstanden.

Die durch Gesetz entstandene beschränkte persönliche Dienstbarkeit dokumentiert nur den Stand vom 3. Oktober 1990. Alle danach eingetretenen Veränderungen müssen durch einen zivilrechtlichen Vertrag zwischen den Versorgungsunternehmen und dem Grundstückseigentümer geklärt werden.

Dadurch, dass die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch nicht damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundbuches erteilt wird.

Ein **zulässiger Widerspruch** kann nur darauf gerichtet sein, dass die von dem antragstellenden Unternehmen dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von einer Leitung betroffen ist, oder in anderer Weise, als von dem Unternehmen dargestellt, betroffen ist.

Wir möchten Sie daher bitten, nur in begründeten Fällen von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch zu machen.

Der Widerspruch kann bei der Landesdirektion Chemnitz, unter der vorbezeichneten Adresse, bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden. Entsprechende Formulare liegen im Auslegungszimmer (Zimmer 159) bereit.

Chemnitz, den 1. Dezember 2011

Landesdirektion Chemnitz

gez. Hagenberg

Referatsleiter

Öffentliche Bekanntmachung

Landkreis Zwickau

Landratsamt

Amt für Ländliche Entwicklung und Flurneuordnung

Az.: 1550, 1552 – 780.4125/240161

Glauchau, den 24.11.2011

Flurbereinigungsverfahren nach §§ 87 ff. Flurbereinigungsgesetz (FlurbG)

Gemeinden: Gemeinde Neukirchen/Pleiße, Stadt Werdau, Stadt Crimmitschau

Gemarkungen: Culthen, Kleinhessen, Neukirchen, Schweinsburg, Langenhessen, Langenreinsdorf

Landkreis: Zwickau

Anlage: Gebietsübersichtskarte

I. Flurbereinigungsbeschluss

1. Anordnung der Unternehmensflurbereinigung S 289 Verlegung Neukirchen

Nach § 87 Abs. 1 S. 1, Abs. 2 FlurbG wird die Unternehmensflurbereinigung S 289 Verlegung Neukirchen zu dem Zweck angeordnet, den durch die Verlegung der Trasse der Staatsstraße S 289 – Teilabschnitt Verlegung Neukirchen – entstehenden Landverlust auf einen größeren Kreis von Eigentümern zu verteilen und eventuell entstehende Nachteile für die allgemeine Landeskultur zu vermeiden. Zugleich können Maßnahmen zur Verbesserung der Produktions- und Arbeitsbedingungen in der Landwirtschaft sowie zur Förderung der allgemeinen Landeskultur und Landentwicklung durchgeführt werden.

Die Anordnung gilt für das vom Landratsamt Zwickau, Amt für Ländliche Entwicklung und Flurneuordnung festgestellte Verfahrensgebiet. Das Flurbereinigungsgebiet ist in der als Anlage beigefügten Gebietsübersichtskarte dargestellt. Die Gebietsübersichtskarte wird ausgelegt und ist nicht Bestandteil des Flurbereinigungsbeschlusses.

Zum Verfahrensgebiet gehören die folgenden Flurstücke:

Gemarkung Culthen (Gemeinde Neukirchen/Pleiße): 1; 2; 3/1; 3/2; 4/1; 4/2; 5; 6; 7/5; 7/6; 7/7; 7/8; 8; 9; 10; 11; 12; 13; 14; 15; 16; 17; 18; 19; 20; 21; 22; 23; 24/1; 25/1; 26; 27; 28; 29; 30; 31; 32; 33/1; 33/2; 34; 35; 36; 37; 38; 39; 40; 41; 42; 43; 44; 45; 46; 47; 48/1; 49/2; 49/3; 49/4; 68; 69/1; 69/2; 70; 71; 72; 73; 74; 75; 76; 77; 78; 79; 80; 81; 82; 83; 84; 85; 86; 87/1; 88/1; 88/2; 88/3; 88/4; 88/5; 88/7; 90; 91; 92; 93; 94; 95; 96; 97; 98; 99; 100; 101; 102; 103; 104; 105; 106; 107; 108; 109; 110; 111; 112; 113; 114; 115; 116

Gemarkung Kleinhessen (Gemeinde Neukirchen/Pleiße): 90a; 127; 137; 139; 147; 149a; 158; 162/1; 168/1; 172; 175; 177; 183; 184; 185/1; 186/1; 187/1; 188/1; 188/2; 189; 190a; 190/1; 190/2; 191; 192; 193a; 193b; 193c; 194; 195; 196; 197; 198; 199; 200; 201; 221; 222; 223; 224; 225; 226; 227; 228; 229; 230; 231/1; 231/2; 231/3; 232; 233a; 233/1; 233/4; 233/7; 233/10; 233/11; 233/12; 233/14; 233/15; 233/16

Gemarkung Neukirchen (Gemeinde Neukirchen/Pleiße): 98a; 98c; 98d; 98/13; 98/14; 99/2; 99/3; 99/4; 100; 101; 141/14; 143/4; 589/7; 590; 590/2; 591/1; 592/3; 592/4; 592/5; 592/6; 593/1; 595; 597a; 597b; 597c; 597d; 597e; 597f; 597g; 597h; 597i; 597k; 598; 599/12; 600; 601; 602; 603; 604; 605; 606/1; 607; 608a; 608/3; 609/1; 611; 612; 613; 614; 615; 625a; 625b; 625c; 625d; 625e; 625f; 625g; 625h; 626; 627

Gemarkung Schweinsburg (Gemeinde Neukirchen/Pleiße): 155/2; 155/3; 156/1; 156/2; 156/3; 156/4; 156/5; 157; 158/1; 158/2; 158/3; 159/1; 159/2; 210; 222; 223; 241; 242; 243; 244a; 244b

Gemarkung Langenhessen (Stadt Werdau): 606/5; 606/6; 606/7; 650/3; 656/2; 666; 669/2; 669/3; 669/4; 669/5; 672/2; 672/3; 672/4; 672/5; 674/1; 674/2; 677; 678; 679; 688/3; 689; 689a; 689b; 689c; 689d; 689e; 690/1; 690/2; 690a; 691; 691a; 691b; 692; 693; 694; 694a; 696/2; 699/3; 700; 700a; 701; 701a; 702; 702a; 703; 704/8; 704/10; 706; 707/1; 707/2; 707/3; 707/4; 707/5; 708; 709/1; 709/4; 709/5; 709/6; 709/7; 709a; 712; 714; 715; 719; 719/2; 720; 720/2; 722; 723; 725; 726; 727; 729; 729/2; 730/2; 730/3; 730a; 742a; 742b; 746/1; 746/2; 747/1; 747/2; 747/3; 749; 751; 753; 755; 757/1; 757/2; 758; 760; 763; 766; 768; 769; 770; 770a; 772; 775; 776; 778; 780; 781a; 783a; 786; 788; 791; 792/1; 792/2; 792/3; 967; 969; 970; 971; 972; 973; 974; 975; 976; 977; 978; 979; 980; 981; 982; 983; 984; 985; 986; 987; 988; 989; 990; 991; 992; 993; 994; 995; 996; 997; 998; 999; 1000; 1001; 1002; 1003; 1004; 1005; 1006; 1007; 1008; 1009; 1010; 1011; 1012; 1013; 1014; 1015; 1016; 1017; 1018; 1019; 1020; 1021; 1022; 1023; 1024; 1025; 1026; 1027; 1028; 1086; 1087; 1088

Gemarkung Langenreinsdorf (Gemeinde Crimmitschau): 1/1; 1/3; 2; 3; 4; 5; 6/1; 6/2; 7; 8; 9; 10/1; 10/2; 11; 12; 13; 14; 15/1; 15/3; 15/4; 15/5; 15/6; 16/2; 16/3; 16/4; 16/5; 17/1; 17/2; 18/1; 19; 20/1; 20/2; 21; 22/1; 22/2; 23; 24; 25; 26; 27; 28; 29/1; 29/2; 29/3; 29/4; 30/1; 31; 32/2; 32/3; 33; 34; 35; 36; 37; 38; 39; 40/1; 40/2; 41/3; 41/4; 41/5; 41/6; 42/1; 43; 44; 45/1; 45/2; 46; 47; 48/1; 48/2; 49; 50/1; 51; 52; 53/1; 53/2; 54/3; 54/4; 54/5; 54/6; 54/7; 54/8; 56; 57/1; 57/2; 57/3; 57/4; 58/2; 58/3; 58/4; 58/5; 58/6; 58/7; 58/8; 58/9; 58/10; 58/11; 58/12; 59; 60; 61; 62; 63; 64/2; 65/1; 65/2; 66/7; 66/8; 66/9; 66/12; 66/13; 67/5; 68/1; 69/1; 70; 71; 73; 74; 75/1; 75/2; 76; 77; 78; 79/1; 79/3; 79/4; 80; 81/1; 81/2; 82; 83; 84; 85/1; 85/2; 86/1; 86/2; 87; 88; 89/1; 91/1; 92/1; 93/3; 94; 95/1; 95/2; 96; 97; 98; 99/5; 99/6; 99/8; 99/9; 99/11; 99/12; 99/17; 100; 101/1; 101/2; 102; 103/1; 104/3; 104/4; 104/5; 104/6; 105; 106/7; 106/8; 106/9; 107; 108; 109; 110/1; 111/2; 112/1; 113; 114/2; 114/3; 115/2; 116/1; 118/11; 118/12; 118/15; 118/16; 118/17; 118/18; 119/29; 197; 198; 199; 200; 201; 202; 203; 204; 205; 206; 207; 208; 209; 210; 211; 212; 213; 214; 215; 216; 217; 218; 219; 220; 221; 222; 223/1; 224; 225; 226; 227; 228/8; 229/1; 230/2; 233/1; 234/2; 353/12; 353/16; 353/18; 353/19; 353/20; 353/21; 353/22; 353/23; 354

Die Fläche der beteiligten Flurstücke beträgt 835,8 ha.

Die Eigentümer der zum Verfahrensgebiet gehörenden Grundstücke sowie die den Eigentümern gleichstehenden Erbbauberechtigten sind Teilnehmer am Verfahren (§ 10 Nr. 1 FlurbG). Die Teilnehmer bilden die Teilnehmergemeinschaft. Die Teilnehmergemeinschaft entsteht mit dem Flurbereinigungsbeschluss

und ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts (§ 16 FlurbG), die den Namen **Teilnehmergemeinschaft S 289 Verlegung Neukirchen**

führt und ihren Sitz in Neukirchen/Pleiße hat. Sie steht unter der Aufsicht des Amtes für Ländliche Entwicklung und Flurneuordnung des Landratsamtes Zwickau.

Nebenbeteiligte sind:

- Gemeinden und Gemeindeverbände, in deren Bezirk Grundstücke vom Flurbereinigungsverfahren betroffen werden;
- andere Körperschaften des öffentlichen Rechts, die Land für gemeinschaftliche oder öffentliche Anlagen erhalten oder deren Grenzen geändert werden;
- Wasser- und Bodenverbände, deren Gebiet mit dem Flurbereinigungsgebiet räumlich zusammenhängt und dieses beeinflusst oder von ihm beeinflusst wird;
- Inhaber von Rechten an den zum Flurbereinigungsgebiet gehörenden Grundstücken, oder von Rechten an solchen Rechten oder von persönlichen Rechten, die zum Besitz oder zur Nutzung solcher Grundstücke berechtigen oder die Benutzung solcher Grundstücke beschränken;
- Empfänger neuer Grundstücke bis zum Eintritt des neuen Rechtszustandes;
- Eigentümer von nicht zum Flurbereinigungsgebiet gehörenden Grundstücken, denen ein Beitrag zu den Unterhaltungs- oder Ausführungskosten auferlegt wird oder die zur Errichtung fester Grenzzeichen an der Grenze des Flurbereinigungsgebietes mitzuwirken haben;
- sowie der Unternehmensträger Freistaat Sachsen, vertreten durch das Straßenbauamt Plauen.

2. Anordnung der sofortigen Vollziehung

Nach § 80 Abs. 2 S. 1 Nr. 4 der Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) wird die sofortige Vollziehung dieses Beschlusses angeordnet mit der Folge, dass Widerspruch und Anfechtungsklage keine aufschiebende Wirkung haben.

3. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen den Flurbereinigungsbeschluss kann innerhalb eines Monats schriftlich oder zur Niederschrift beim Landratsamt Zwickau, Amt für Ländliche Entwicklung und Flurneuordnung, Robert-Müller-Str. 4–8, 08056 Zwickau oder in jeder anderen Dienststelle des Landratsamtes Widerspruch erhoben werden. Die Frist beginnt mit dem ersten Tag der öffentlichen Bekanntmachung.

Dienststellen des Landratsamtes Zwickau:

08371 Glauchau, Chemnitzer Straße 29
08371 Glauchau, Gerhart-Hauptmann-Weg 1 + 2

08371 Glauchau, Heinrich-Heine-Straße 7
08371 Glauchau, Scherbergplatz 4
09337 Hohenstein-Ernstthal, Dr.-Wilhelm-Külz-Platz 5

09212 Limbach-Oberfrohna, Jägerstraße 2a
08412 Werdau, Königswalder Straße 18

08412 Werdau, Zum Sternplatz 7
08056 Zwickau, Robert-Müller-Straße 4–8
08056 Zwickau, Werdauer Straße 62
08066 Zwickau, Stauffenbergstraße 2 (Amt für Vermessung)

gez. Stark
Amtsleiterin

II. Hinweise zum Flurbereinigungsbeschluss

1. Bekanntmachung des Flurbereinigungsbeschlusses

Der entscheidende Teil dieses Beschlusses mit den Hinweisen zum Flurbereinigungsbeschluss wird von den Gemeinden Neukirchen/Pleiße und Langenbernsdorf sowie den Städten Crimmitschau, Meerane, Werdau, Zwickau und Gößnitz, der Verwaltungsgemeinschaft „Ländereck“ und vom Landratsamt des Landkreises Zwickau öffentlich bekannt gemacht (§§ 6 Abs. 2 und 110 FlurbG in Verbindung mit § 4 Abs. 3 Satz 1 Sächsische Gemeindeordnung – SächsGemO und §§ 2, 3, 4 und 7 Kommunalbekanntmachungsverordnung – KomBekVO).

Jeweils eine Ausfertigung des Beschlusses mit seiner Begründung und der beigefügten Gebietsübersichtskarte sowie den Hinweisen zum Flurbereinigungsbeschluss liegt in den Verwaltungen der Gemeinden Neukirchen/Pleiße und Langenbernsdorf sowie der Städte Crimmitschau, Meerane, Werdau, Zwickau und Gößnitz, der Verwaltungsgemeinschaft „Ländereck“ und im Landratsamt des Landkreises Zwickau, Gerhart-Hauptmann-Weg 2, 08371 Glauchau zwei Wochen lang nach dem ersten Tag der öffentlichen Bekanntmachung zur Einsichtnahme für die Beteiligten aus (§§ 6 Abs. 3, 115 Abs. 1 FlurbG).

2. Aufforderung zur Anmeldung unbekannter Rechte

Rechte, die aus dem Grundbuch nicht ersichtlich sind, aber zur Beteiligung am Flurbereinigungsverfahren berechtigen, sind innerhalb von drei Monaten nach dem Zeitpunkt dieser öffentlichen Bekanntmachung beim Amt für Ländliche Entwicklung und Flurneuordnung des Landratsamtes Zwickau anzumelden (§ 14 Abs. 1 FlurbG).

Werden Rechte erst nach Ablauf der Frist angemeldet oder nachgewiesen, so kann das Amt für Ländliche Entwicklung und Flurneuordnung des Landratsamtes Zwickau die bisherigen Verhandlungen und Festsetzungen gelten lassen (§ 14 Abs. 2 FlurbG).

Inhaber von o. g. Rechten müssen die Wirkung eines vor der Anmeldung eingetretenen Fristablaufes ebenso gegen sich gelten lassen, wie Beteiligte, denen gegenüber die Frist durch Bekanntgabe des Verwaltungsaktes zuerst in Lauf gesetzt worden ist (§ 14 Abs. 3 FlurbG).

3. Aufforderung zur Grundbuchberichtigung

Die Angaben über Rechtsverhältnisse an den Grundstücken im Verfahrensgebiet ermittelt das Amt für Ländliche Entwicklung und Flur-

neuordnung des Landratsamtes Zwickau aus dem Grundbuch. Um Nachteile zu vermeiden, wird dringend empfohlen, die Eintragungen im Grundbuch zu überprüfen und erforderliche Berichtigungen zu beantragen. Dazu genügt es in der Regel, den Grundbuchämtern die entsprechenden Urkunden wie Erbschein, Erbvertrag, Testament, Zuschlagsbeschluss oder Enteignungsbeschluss vorzulegen. Grundbucheinsicht und Auskünfte sind gebührenfrei. Für die Berichtigung des Grundbuchs sind in bestimmten Fällen gebührenrechtliche Vergünstigungen vorgesehen.

4. Zeitweilige Einschränkungen des Eigentums

4.1 Von der Bekanntgabe dieses Beschlusses bis zur Unanfechtbarkeit des Flurbereinigungsplans gelten folgende Einschränkungen:

a) In der Nutzungsart der Grundstücke dürfen ohne Zustimmung des Amtes für Ländliche Entwicklung und Flurneuordnung des Landratsamtes Zwickau nur Änderungen vorgenommen werden, die zum ordnungsgemäßen Wirtschaftsbetrieb gehören (§ 34 Abs. 1 Nr. 1 FlurbG). Eine Änderung in der Nutzungsart liegt z.B. vor, wenn landwirtschaftlich genutzte Flächen aufgeforstet werden. Die Aufforstung bedarf auch dann der Zustimmung des Amtes für Ländliche Entwicklung und Flurneuordnung des Landratsamtes Zwickau, wenn sie in von der Teilnehmergeinschaft ausgewiesenen Aufforstungsgewannen erfolgt.

b) Bauwerke, Brunnen, Gräben, Einfriedungen, Hangterrassen und ähnliche Anlagen dürfen nur mit Zustimmung des Amtes für Ländliche Entwicklung und Flurneuordnung des Landratsamtes Zwickau errichtet, hergestellt, wesentlich verändert oder beseitigt werden (§ 34 Abs. 1 Nr. 2 FlurbG).

Sind entgegen den Bestimmungen nach a) und b) Änderungen vorgenommen oder Anlagen hergestellt oder beseitigt worden, so können diese im Verfahren unberücksichtigt bleiben. Das Amt für Ländliche Entwicklung und Flurneuordnung des Landratsamtes Zwickau kann den früheren Zustand auf Kosten des betreffenden Beteiligten wieder herstellen lassen, wenn dies der Flurbereinigung dienlich ist (§ 34 Abs. 2 FlurbG).

c) Obstbäume, Beerensträucher, Rebstöcke, Hopfenstöcke, einzelne Bäume, Hecken, Feld- und Ufergehölze dürfen nur in Ausnahmefällen, soweit landeskulturelle Belange, insbesondere des Naturschutzes und der Landschaftspflege, nicht beeinträchtigt werden, mit Zustimmung des Amtes für Ländliche Entwicklung und Flurneuordnung des Landratsamtes Zwickau beseitigt werden (§ 34 Abs. 1 Nr. 3 FlurbG).

Bei Verstößen gegen diese Vorschrift kann das Amt für Ländliche Entwicklung und Flurneuordnung des Landratsamtes Zwickau Ersatzpflanzungen auf Kosten des Veranlas-

sers vornehmen lassen (§ 34 Abs. 3 FlurbG). 4.2 Von der Bekanntgabe dieses Beschlusses bis zur Ausführungsanordnung bedürfen Holzeinschläge in Waldgrundstücken, die den Rahmen einer ordnungsgemäßen Bewirtschaftung übersteigen, der Zustimmung des Amtes für Ländliche Entwicklung und Flurneuordnung des Landratsamtes Zwickau. Diese wird nur im Einvernehmen mit der Forstaufsichtsbehörde erteilt (§ 85 Nr. 5 FlurbG).

Sind Holzeinschläge ohne Zustimmung vorgenommen worden, kann das Amt für Ländliche Entwicklung und Flurneuordnung des Landratsamtes Zwickau anordnen, dass die abgeholzte oder verlichtete Fläche nach den Weisungen der Forstaufsichtsbehörde wieder ordnungsgemäß in Bestand gebracht wird (§ 85 Nr. 6 FlurbG).

4.3 Zuwiderhandlungen gegen die nach 4.1 b) und c) sowie 4.2 getroffenen Anordnungen sind ordnungswidrig (§ 154 Abs. 1 FlurbG). Ordnungswidrigkeiten können mit einer Geldbuße bis zu fünftausend Euro geahndet werden (§ 17 des Gesetzes zur Ausführung des Flurbereinigungs-gesetzes und zur Bestimmung von Zuständigkeiten nach dem Landwirtschaftsanpassungs-gesetz – AGFlurbG). Im Übrigen gelten die Bestimmungen des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten (OWiG).

Öffentliche Bekanntmachung

LANDKREIS ZWICKAU LANDRATSAMT AMT FÜR LÄNDLICHE ENTWICKLUNG UND FLURNEUORDNUNG

Unternehmensflurbereinigung S 289 Ver- legung Neukirchen

Gemeinde Neukirchen/Pleiß, Stadt Crim-
mitschau, Stadt Werdau
Landkreis Zwickau
Bekanntmachung und Ladung

Das Landratsamt Zwickau, Amt für Ländliche Entwicklung und Flurneuordnung lädt hiermit die Grundstückseigentümer, Erbbauberechtigten und Eigentümer von selbständigem Eigentum an Gebäuden, die unter das Sachenrechtsbereinigungsgesetz fallen und im Verfahrensgebiet liegen, ein zu einer **Teilnehmerversammlung zur Wahl des Vorstandes der Teilnehmergeinschaft**

Ort: Turnhalle Neukirchen,
Hauptstraße 6, 08459 Neukirchen
Datum: Dienstag, 24.01.2012
Uhrzeit: 19:00 Uhr

Tagesordnung:

1. Erläuterung der Aufgaben des Vorstandes und des Wahlverfahrens
2. Wahl ehrenamtlicher Vorstandsmitglieder und ihrer Stellvertreter
3. Allgemeine Aussprache

Der Vorstand führt die Geschäfte der Teilnehmergeinschaft. Er soll das volle Vertrauen der Teilnehmer besitzen. Wünschenswert ist deshalb, dass sich möglichst viele Teilnehmer an der Wahl des Vorstandes beteiligen.

Das Amt für Ländliche Entwicklung und Flurneuordnung hat die Zahl der zu wählenden Mitglieder des Vorstandes und deren Stellvertreter auf je 4 festgesetzt. Jeder stimmberechtigte Teilnehmer oder Bevollmächtigte kann somit als Mitglieder und Stellvertreter insgesamt **8** Personen in den Vorstand wählen.

Wahlberechtigt sind nur die Teilnehmer. Teilnehmer sind die Eigentümer der zum Verfahrensgebiet gehörenden Grundstücke und Erbbauberechtigte, die den Eigentümern gleichstehen (§ 10 FlurbG Nr. 1). Die Eigentümer von selbständigem Eigentum an Gebäuden, die dem Sachenrechtsbereinigungsgesetz unterliegen, sind den Grundstückseigentümern bzw. Erbbauberechtigten ebenfalls gleichgestellt.

Jeder Teilnehmer hat eine Stimme; gemeinschaftliche Eigentümer gelten als ein Teilnehmer. Einigen sich gemeinschaftliche Eigentümer nicht über die Stimmabgabe, so müssen sie von der Wahl ausgeschlossen werden.

Die Vertretung durch Bevollmächtigte ist zulässig. Bevollmächtigte haben sich in der Versammlung durch eine schriftliche Vollmacht auszuweisen, bei der die Unterschrift des Vollmachtgebers beglaubigt sein muss. Zu beachten ist jedoch, dass nach § 21 Abs. 3 FlurbG im Wahltermin jeder Teilnehmer oder Bevollmächtigte nur eine Stimme hat, auch wenn er mehrere Teilnehmer vertritt. Teilnehmer, die nicht selbst in der Wahlversammlung anwesend sein können, werden daher zweckmäßig eine Person bevollmächtigen, die nicht selbst als Teilnehmer stimmberechtigt ist. Teilnehmer, die bei der Wahl abwesend sind und nicht vertreten werden, können ihre Stimme nachträglich nicht mehr geltend machen. Die zu wählenden Mitglieder des Vorstandes und ihre Stellvertreter werden von den im Wahltermin anwesenden Teilnehmern oder Bevollmächtigten gewählt. Gewählt sind diejenigen, welche die meisten Stimmen erhalten.

Glauchau, den 24.11.2011

gez. Stark
Amtsleiterin

Hinweis zur Auslage der Unterlagen zum Flurbereinigungsbeschluss

Die Unterlagen zum Flurbereinigungsbeschluss mit den Hinweisen, der Begründung und der Übersichtskarte liegt nach der Veröffentlichung im Amtsblatt vom 24. Dezember 2011 bis 6. Januar 2012 im Bürgerbüro im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, zur Einsichtnahme für die Beteiligten aus.

Das Bürgerbüro ist geöffnet: Montag bis Freitag 8–18 Uhr, Samstag 9–11 Uhr.

Am Samstag, 24. Dezember 2011, und am Samstag, 31. Dezember 2011, bleibt das Bürgerbüro geschlossen.

Das Fundbüro informiert

Folgende Fundgegenstände wurden im Fundbüro der Stadt Meerane im Bürgerbüro, Neues Rathaus, Lörracher Platz 1, abgegeben: Gefunden wurden am 04.12.2011 ein Baumaschinenschlüssel „JCB“, am 05.12.2011 ein Ford-Autoschlüssel, am 04.12.2011 ein Audi-Autoschlüssel, am 30.11.2011 ein Schlüssel mit Band Hol- und Bringendienst, am 21.11.2011 ein Schlüsselbund mit 4 Schlüsseln und Schlüsselband, am 09.11.2011 ein Schlüsselbund mit 4 Schlüsseln bei der Steilen Wand, am 27.10.2011 2 einzelne Sicherheitsschlüssel in der Gerberstraße, am 12.10.2011 eine silberfarbene Brille, am 27.10.2011 ein Schlüsselbund mit 3 Schlüsseln und Anhängerbund Nähe Motorsportplatz/Zimmerstraße. Des Weiteren befinden sich im Fundbüro der Stadt Meerane verlorene Schlüssel, Brillen, Handys sowie Uhren, Schmuck und ein Diabetiker-Set.

Bitte wenden Sie sich während der Öffnungszeiten des Bürgerbüros an uns, wenn Sie Gegenstände, die unter den Fundsachen sind, vermissen. Die Rechtmäßigkeit Ihres Anspruchs ist aufgrund der Merkmale und der Umstände nachzuweisen.

Telefonisch erreichen Sie das Bürgerbüro unter Tel. 03764 / 54-0.

Ihr Fundbüro

Bürgertelefon 0174 / 34 28 143

Mitarbeiter der Stadt von 18 Uhr bis 6 Uhr erreichbar

Die Mitarbeiter des Gemeindlichen Vollzugsdienstes der Stadt Meerane sind unter der Telefon-Nummer **0174 3428143** von Montag bis Freitag in der Zeit von 18 Uhr bis zum Folgetag 6 Uhr zu erreichen. Mit dem Service des **Bürgertelefons** möchten wir einen weiteren Beitrag dazu leisten, unsere Stadt sicherer, sauberer, wohn- und erlebbarer zu machen.

Ihr Fachbereich Bürgerdienste

Öffnungszeiten städtischer Einrichtungen zwischen Weihnachten und Neujahr

Die städtischen Einrichtungen Stadtbibliothek, August-Bebel-Straße 49, Heimatmuseum im Alten Rathaus, Markt 3, und Werner-Bochmann-Ausstellung, Kunsthaus, Markt 1, haben zwischen Weihnachten und Neujahr wie folgt geöffnet:

Stadtbibliothek

Die Stadtbibliothek bleibt am 24., 26. und 31. Dezember 2011 geschlossen. An den übrigen Tagen ist die Stadtbibliothek wie gewohnt geöffnet.

Heimatmuseum

Das Heimatmuseum bleibt am 25. Dezember

2011 und am 1. Januar 2012 geschlossen. Am Montag, 26. Dezember 2011, öffnet das Museum von 14 Uhr bis 17 Uhr sowie an den übrigen Tagen zwischen Weihnachten und Neujahr wie gewohnt.

Werner-Bochmann-Ausstellung im Kunsthaus

Die Werner-Bochmann-Ausstellung im Kunsthaus bleibt am 25. Dezember 2011 und am 1. Januar 2012 geschlossen. Am Montag, 26. Dezember 2011, öffnet die Ausstellung von 14 Uhr bis 17 Uhr sowie an den übrigen Tagen zwischen Weihnachten und Neujahr wie gewohnt.

Öffnungszeiten der Stadtverwaltung zwischen Weihnachten und Neujahr

Am Samstag, 24. Dezember 2011, und am Samstag, 31. Dezember 2011, bleibt das Bürgerbüro im Neuen Rathaus geschlossen.

Öffnungszeiten des Bürgerbüros im Neuen Rathaus

Das Bürgerbüro der Stadtverwaltung Meerane im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, ist geöffnet:

Montag bis Freitag 8 bis 18 Uhr
Samstag 9 bis 11 Uhr

Besuchen Sie uns im Internet

Aktuelle Informationen über die Ereignisse in unserer Stadt, Hintergründe und schöne Bilder – das alles gibt es unter www.meerane.de. de. Besuchen Sie unsere Homepage, und schauen Sie immer wieder rein!

www.meerane.de

Die Stadt Meerane teilt weiterhin mit

Informationen des Bürgermeisters und der Stadtverwaltung zum Circus Afrika

Die Entscheidungen des Verwaltungsgerichtes Chemnitz vom 9.12.2011 und des Sächsischen Obergerichtes (OVG) in Bautzen vom 14.12.2011 **bestätigen das Verwaltungshandeln und die Rechtsposition der Stadt Meerane**, nach der die Nutzung der ehemaligen Textilfabrik in der Äußeren Crimmitschauer Straße als Winterquartier mit Tierhaltung des Circus Afrika bauordnungs-widrig und **illegal** ist.

Damit stellt auch das oberste sächsische Verwaltungsgericht fest, dass sich die Gebrüder Weisheit als Eigentümer des Circus Afrika **gegen die geltende Rechtsordnung stellen**. Ausgangspunkt war die widerrechtliche Inbesitznahme und Nutzung des Fabrikgeländes durch den Circus, die der Stadt Meerane durch Bürgerinnen und Bürger zur Kenntnis gebracht

wurde. Die Stadt Meerane ist als untere Bauaufsichtsbehörde in solchen Fällen nach dem Gesetz zur Amtsermittlung **verpflichtet**.

Nach einer Besichtigung wurde die illegale Nutzung am 2.12.2012 durch die Stadt Meerane festgestellt und eine Nutzungsuntersagungsverfügung an die Gebrüder Weisheit als Zirkusverantwortliche erlassen. Sie wurden aufgefordert, das Fabrikgelände sofort zu räumen. Gegen diese Verfügung gingen die Gebrüder Weisheit vor die Gerichte und haben verloren.

Wichtigster Grund für die Untersagung ist die **illegale Nutzung** der ehemaligen Fabrik als Winterquartier mit Tierhaltung. Das Grundstück mit der Textilfabrik hatte für die Fabrikhallen eine erlaubte Nutzung für die Textilveredlung (mit Textilfärberei). Da die Fabrik seit drei Jahren leer stehend ist, sind jedoch alle Genehmigungen abgelaufen.

Die Stadt Meerane musste am 2.12.2011 feststellen, dass z. B. die Tiere in Teilen der Industriehallen und dem Freigelände untergebracht wurden, die früher für die Färberei mit allen Chemikalien genutzt wurden. Das ist gegenüber den Tieren unverantwortlich. Gerade für die Tierhaltung gelten besondere gesetzliche Vorgaben.

Als weiterer wichtiger Untersagungsgrund kam hinzu, dass die Fabrik nicht mehr an die Versorgungs- und Entsorgungssysteme wie Energie oder Wasser angeschlossen ist. Die Abwässer flossen im offenen Gelände ab. Einen Müllentsorgungsnachweis gab es nicht.

Die Stadt Meerane hat mit einem Schreiben vom 5.12.2011 den Gebrüdern Weisheit mitgeteilt, **wie sie zu einer ordentlichen Nutzung kommen würden**. Dazu hätte es eines Bauantrages bedurft, der nie gestellt wurde. Der hätte dazu gedient, die Nutzungsänderung der ehemaligen Textilfabrik in der Äußeren Crimmitschauer Straße in eine Tierhaltung genehmigt zu bekommen. Das Sächsische Obergericht hat gerade diese illegale Tierhaltung festgestellt. Das bedeutet, dass im Sinne der Tiere die Hallen so umgestaltet werden müssten, dass eine Tierhaltung möglich ist. Dazu waren die Gebrüder Weisheit nicht bereit. Auch wenn dann die Gebrüder Weisheit auf die Tränendrüse drückten und die Stadt Meerane mit ihrem Bürgermeister insbesondere bei der „Spontankundgebung“ am 14.12.2011 beleidigten (Strafanzeige wurde gestellt), ist es unsere Aufgabe, die Gesetze zu vollziehen, um dem wichtigen rechtsstaatlichen Grundsatz der Gesetzmäßigkeit der Verwaltung Rechnung zu tragen. **Rechtsbrüche haben die Gebrüder Weisheit allein zu verantworten**. Die Verwaltung darf diese nicht tolerieren und muss im Rahmen der Gesetze entsprechend handeln.

Hätte die Stadt Meerane die Rechtsbrüche toleriert, wäre insbesondere der Bürgermeister als Behördenleiter in die Haftung bei Schäden gekommen, da er gegen seine Pflichten verstoßen hätte. Ferner hätte sich der Bürgermeister bei Dienstpflichtverletzung strafrechtlich und disziplinarrechtlich angreifbar gemacht. Ganz

zu schweigen von dem Vertrauensschaden gegenüber der Stadtverwaltung, die sich bei der Tolerierung des Unrechts durch die unseriösen Aktivitäten der Herren Weisheit als erpressbar dargestellt hätte.

Der Bauantrag hätte auch Aussagen zum Notfall treffen müssen. Was, wenn es zu einem Brand gekommen wäre? Wie hätten sich die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Meerane bei einer Tierrettung (z. B. Elefanten) verhalten müssen? Solange Notfallpläne oder Brandschutzpläne nicht vorliegen, ist dies nicht geklärt. Auch hier liegt ein wesentlicher Grund für die Nutzungsuntersagung. Der Bürgermeister trägt z. B. auch Verantwortung für die Gesundheit der Feuerwehrangehörigen. Es wäre nicht zu verantworten gewesen, die Feuerwehr im Falle einer Brandbekämpfung in eine Situation zu bringen, die für sie nicht beherrschbar wäre.

Fazit: Die Gebrüder Weisheit haben mit ihrem Circus Afrika die Gesetze vielfach gebrochen. Sie haben viele Menschen und Behörden belogen. Sie haben das Gelände widerrechtlich in Besitz genommen (der Grundstückseigentümer spricht von Hausbesetzung). Sie haben Zahlungen nicht eingehalten. Und sie haben ihre Tiere dazu benutzt, Geld und Unterstützung für ihre Unrechtmäßigkeiten zu bekommen. Dreist ist auch der Vorgang, dass sie die Menschen glauben ließen, sie wären die bekannte Artistenfamilie Weisheit aus Thüringen, wo sie doch aus Nordrhein-Westfalen stammen und mit den Weisheits aus Thüringen keinerlei Verbindung haben. Am Ende ist es ihnen sogar gelungen, bei manchen Meeraner Bürgerinnen und Bürger auf beleidigende Art und Weise Unfrieden gegen die Stadtverwaltung und den Bürgermeister zu stiften.

Auf der Homepage der Stadt Meerane (www.meerane.de) sind Dokumente veröffentlicht, die weitere Informationen enthalten.

Einladung zum Neujahrsempfang am 13. Januar 2012

Die Stadt Meerane lädt alle Bürgerinnen und Bürger und alle Gäste sehr herzlich zum Neujahrsempfang 2012 der Stadt Meerane am Freitag, 13. Januar 2012, 19 Uhr, in der Stadthalle Meerane, Achterbahn 12, ein.

„Starten Sie mit uns in das neue Jahr 2012. Wir freuen uns auf viele Gäste!“, sagt Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer.

Neben der Neujahrsansprache des Bürgermeisters und der Verleihung der Meeraner Bürgermedaille hält das Programm weitere Überraschungen bereit.

7. Unternehmerabend im Kunsthaus

Auch in diesem Jahr lud die Wirtschaftsförderung der Stadt Meerane Unternehmer und Gewerbetreibende unserer Stadt zu einem „Unternehmerabend“ ein. Dieser hatte in den vergangenen Jahren im Alten Rathaus



Der diesjährige Unternehmerabend fand erstmals im Kunsthaus statt. Foto: Hönsch

stattgefunden, diesmal traf man sich am 18. November 2011 erstmals in der Galerie ART IN im Kunsthaus, wo auch die Werner-Bochmann-Ausstellung für die Gäste offen stand.

Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer begrüßte die Gäste, darunter der Sächsische Staatsminister Dr. Jürgen Martens, und stellte das erst 2009 umgebaute Kunsthaus vor. In diesem haben heute die Galerie ART IN mit der Schieferdecker-Ausstellung, eine Buchhandlung und ein Fachgeschäft für Wohnaccessoires im Erdgeschoss, eine Zahnarztpraxis im Dachgeschoss und die erst im Mai dieses Jahres eröffnete Werner-Bochmann-Ausstellung ihr Domizil.

„Im Mittelpunkt unseres Abends steht der Dialog, und wir freuen uns besonders, heute einen Staatsminister zu unserem Unternehmer-Politik-Abend zu begrüßen“, gab der Bürgermeister das Wort an Dr. Jürgen Martens weiter. Dieser äußerte sich beeindruckt vom Kunsthaus und der Galerie ART IN. „Die Stadt Meerane hat sich in den vergangenen 20 Jahren unglaublich verändert. An eine Immobilie wie das alte Kaufhaus, aus dem das Kunsthaus entstanden ist, hätten sich andere vielleicht gar nicht herangetraut. Viele Schritte wurden gemacht, die zeigen, wie man eine Stadt umgestalten kann“, sagte er. In seiner Rede ging er dann auf die Entwicklung des Freistaates Sachsen in den vergangenen Jahren ein und insbesondere auf die Herausforderungen, die ab dem Jahr 2020 vor dem Land stehen.

„Sachsen muss dann mit dem Geld auskommen, das es selbst erwirtschaftet. Die Politik muss jetzt schon für 2020 planen“, betonte er. Die Einnahmen aus dem Solidarpakt laufen aus, ebenso wie die Förderung über die Europäische Union. Sachsen steht zudem wie andere Bundesländer auch vor dem Problem des demografischen Wandels, dem auch der infrastrukturelle Wandel gegenübersteht, wie Leerstandskosten oder Anlagekosten. Die Entwicklung des Pflegeheimsektors und der ärztlichen Versorgung ist hier ebenso ein Thema wie z. B. die Nachwuchssuche bei den örtlichen freiwilligen Feuerwehren. „Wenn wir uns nicht schon heute auf diese Entwicklung einstellen, werden wir davon kalt erwischt“, so Dr. Martens.

In der abschließenden Fragerunde wurden unter anderem die Themen Fachkräfteentwicklung und Bevölkerungsentwicklung angesprochen.

Nach diesem „offiziellen“ Teil des Abends

lud Bürgermeister Professor Dr. Ungerer die Gäste zu Begegnungen und Gesprächen in die Räume der Galerie und der Werner-Bochmann-Ausstellung ein. Viele nutzten diese Gelegenheit und sahen sich die beeindruckende Ausstellung über den berühmten Meeraner Komponisten an.

Der Verkehr rollt wieder – Neue Brücke Meer38 freigegeben

Seit 7. Dezember 2011 rollt der Verkehr wieder über die Brücke Meer38 Äußere Crimmitschauer Straße. In nur sechs Monaten gingen hier der Abbruch der alten Brücke und der Neubau des neuen Brückenbauwerkes über die Bühne, ein Tempo, bei dem die früheren Brückenbauwerke an dieser Stelle nicht mithalten können. So wurde an der bisherigen, 1981 gebauten Brücke, rund vier Jahre gewerkelt, erinnerte Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer. 1858 übrigens hatte es die erste Brücke an dieser Stelle gegeben.

Der Bürgermeister freute sich über das große



Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer freute sich über das große Interesse der Meeraner zur Übergabe der neuen Brücke.



Sie griffen gemeinsam zur Schere: Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer, Annette Drossel von der Landesdirektion Chemnitz, Ulrich Wente von der Ingenieurgesellschaft Setzpfandt, Marco Auth, Niederlassungsleiter Bickhardt Bau AG, Birgit Jantsch, Fachbereichsleiterin Bauen, und Barbara Könnemann vom Fachbereich Bauen der Stadtverwaltung Meerane (v.l.n.r.).

Interesse der Meeraner Bürgerinnen und Bürger anlässlich der Verkehrsfreigabe: Rund 350 wollten sich das Ereignis nicht entgehen lassen und waren zur Brücke gekommen. Professor Dr. Ungerer begrüßte außerdem zahlreiche Gäste, darunter Annette Drossel von der Landesdirektion Chemnitz, Ulrich Wente von der Ingenieurgesellschaft Setzpfand und Marco Auth, Niederlassungsleiter Bickhardt Bau AG. Einen Dank richtete er an die Landesdirektion Chemnitz für die schnelle und unkomplizierte Genehmigung der Fördermittel für die neue Brücke.

Die alte Brücke Meer38 hatte bei den letzten Brückenbauprüfungen bedenkliche Zustandsnoten erhalten, so dass ein Ersatzneubau nötig wurde. Als dann die Deutsche Bahn die Streckenertüchtigung des Abschnittes Gößnitz – Glauchau-Schönbörnchen plante, versuchte die Stadt Meerane, auch den Brückenbau innerhalb der vorgesehenen Streckensperrung zu realisieren, da bei einem späteren Brückenbau weitere Streckensperrungen – verbunden mit höheren Kosten – nötig gewesen wären. Das Vorhaben ist gelungen. Die Bahn realisierte von März bis November 2011 den Bau der neuen Gleisanlagen in dem genannten Abschnitt einschließlich des neuen Bahnhofsbereiches in Meerane; die Stadt Meerane begann Ende Mai 2011 mit den Arbeiten und schloss diese pünktlich ab. „Der Bauablauf hat bestens funktioniert, und auch die Deutsche Bahn hat alle Termine gehalten“, freute sich der Bürgermeister und dankte den bauausführenden Unternehmen.

„Ein Dankeschön geht auch an Sie alle für Ihr Verständnis und für Ihre Unterstützung unserer Gewerbetreibenden“, wandte er sich an die Meeraner Bürgerinnen und Bürger. Einen besonderen Dank richtete der Bürgermeister an Birgit Jantsch, Fachbereichsleiterin Bauen der Stadtverwaltung Meerane, die das Projekt betreute. „Hier ist ein Meisterstück gelungen“, sagte er.

Die neue Brücke Meer38, die auf zwei Pfeilern und zwei Widerlagern ruht, ist 52 Meter lang und 13 Meter breit, einschließlich der Gehwege. Die Fläche beträgt 676 Quadratmeter, informierte Birgit Jantsch. Bei Dunkelheit wird die Brücke durch sechs Straßenlampen und einen beidseitigen Handlauf durch LED-Lampen beleuchtet. Letzteres fand bereits viel Lob bei den Meeraner Bürgern.

Der Niederlassungsleiter der Bickhardt Bau AG Marco Auth fügte noch einige Zahlen hinzu. So wurden im Laufe der Bauarbeiten rund 2600 Kubikmeter Boden bewegt, 275 Betonbohrpfähle in die Erde gebracht, 1400 Kubikmeter Beton und 130 Tonnen Stahl verbaut. „Der Bauablauf war eine kleine logistische Meisterleistung, da die Aushärtezeiten des Betons eingehalten werden mussten“, berichtete er und dankte der Stadt Meerane und den Planern für die gute Zusammenarbeit. Mit den Worten „Sie sehen uns heute sehr glücklich“, lud Professor Dr. Ungerer im Anschluss Annette Drossel, Ulrich Wente und Marco Auth gemeinsam mit Birgit Jantsch und Barbara Könnemann vom Fachbereich

Bauen zum Bandschnitt ein. Die ersten Fahrzeuge, die die neue Brücke nach der Freigabe überquerten, waren Teilnehmer eines kleinen historischen Autokorsos, darunter ein W50 Einsatzfahrzeug des Feuerwehrvereins St. Florian Meerane aus dem Jahr 1973, ein Multicar 22 mit Hänger Baujahr 1970, ein Multicar 25 Baujahr 1983, ein Trabant Kombi 601 Baujahr 1971, ein Ford Falcon Convertible Baujahr 1963 und zwei Ford Edsel, gebaut 1958 und 1959. Angeführt wurde der Autokorso vom Trabant Kübel Baujahr 1990 der Stadt Meerane, in dem Birgit Jantsch und Wirtschaftsförderer Hartmut Brühl Platz nahmen.



Ein Autokorso historischer Fahrzeuge passierte als erstes die neue Brücke, angeführt vom Trabant Kübel der Stadt Meerane.



... und auch der Weihnachtsmann schaute zur Freigabe der neuen Brücke Meer38 in Meerane vorbei. Fotos: Hönsch, prolpicture

Altes Straßenpflaster auf der Friedhofstraße ist Vergangenheit

Der Bürgermeister hat sein Versprechen für die Anlieger eingelöst, vor dem Winter die Friedhofstraße mit dem bisher schwierigen Pflaster zu richten. Ab 21. November 2011 wurde das alte Straßenpflaster im Abschnitt Abzweig Am Rotenberg bis oberhalb des Volkshauses herausgenommen und gegen Asphalt getauscht, bereits am 29. November 2011 konnte die Straße wieder frei gegeben werden.



Am 28. November wurde die letzte Asphaltschicht aufgebracht. Foto: Löhner

Bahnhof Meerane / Neue Verknüpfungsstelle: Züge rollen wieder durch Meerane

Am Sonntag, 11. Dezember 2011, morgens um 7.39 Uhr, erreichte der erste Zug nach der erfolgten Streckenertüchtigung im Abschnitt Gößnitz – Glauchau-Schönbörnchen den Bahnhof Meerane. Die neuen Anlagen der Deutschen Bahn wurden mit Beginn des Winterfahrplanes damit pünktlich „in Betrieb“ genommen. Schon einen Monat zuvor, am 11. November 2011, hatte die Stadt Meerane die neue ÖPNV/SPNV-Verknüpfungsstelle eingeweiht.

Der erste planmäßige Zug, der nach der rund sechsmonatigen vorübergehenden Streckensperrung und den umfangreichen Bauarbeiten in Meerane einfuhr, war die Regionalbahn auf Gleis 2. Dieses Ereignis ließen sich auch zahlreiche Schaulustige nicht entgehen.



Der erste planmäßige Zug nach den umfangreichen Bauarbeiten im Bereich des Bahnhofes Meerane fuhr am 11. Dezember 2011 – mit dem Start des Winterfahrplanes – um 7.39 Uhr auf Gleis 2 ein.



Fotos: propicture



Ein Zug auf Gleis 1 am Meeraner Bahnhof mit Blick zur neuen Verknüpfungsstelle. Foto: Löhrl

Weihnachtsausstellung im Heimatmuseum Meerane bis 8. Januar 2012

Nussknacker, Räuchermann, Puppenstuben und historisches Spielzeug zu bestaunen

Noch bis zum 8. Januar 2012 lädt das Heimatmuseum Meerane zur Weihnachtsausstellung in das Alte Rathaus am Markt ein. Zu sehen sind weihnachtliche Exponate und Spielzeug aus der Zeit der Großeltern und Urgroßeltern. Zahlreiche Leihgeber haben dem Heimatmuseum besondere Ausstellungsstücke zur Verfügung gestellt. Dazu gehören eine ca. 70 Jahre alte Puppenstube, alte Traktoren und Pferdegeschirre aus Holz, ein Puppenhaus und ein Schaukelpferd aus DDR-Zeit, eine Krippe aus Naturmaterialien, Korbgeflechte und verschiedene Pferdehufeisen. Auf einem weihnachtlich gedeckten Tisch wird ein Kaffeeschiff aus der Zeit um 1930 präsentiert. Nicht nur für kleine Mädchen interessant ist eine Sammlung von Barbie-Puppen mit gehäkelten Kleidern und Hüten. Aus dem Fundus des Museums stammen unter anderem die Rollbilder im Treppenhaus, ein mechanisches Weberhäuschen, erbaut ca. 1904, und ein mechanischer Rummelplatz. Besondere Hingucker sind wie in jedem Jahr die liebevoll geschmückten Weihnachtsbäumchen, die die Kindereinrichtungen unserer Stadt gestaltet haben.

Bis zum 8. Januar 2012 ist Gelegenheit, die Weihnachtsausstellung im Heimatmuseum zu besuchen.

Öffnungszeiten des Heimatmuseums, Altes Rathaus, Markt 3:

Montag geschlossen
Dienstag: 10–12 und 13–17 Uhr
Mittwoch: 10–12 und 13–16 Uhr
Donnerstag: 10–12 und 13–17 Uhr
Freitag: 10–13 Uhr
Sonntag: 14–17 Uhr

Öffnungszeiten zu Weihnachten und Neujahr

Das Heimatmuseum bleibt am 25. Dezember 2011 und am 1. Januar 2012 geschlossen. Am Montag, 26. Dezember 2011, öffnet das Museum von 14 Uhr bis 17 Uhr sowie an den übrigen Tagen zwischen Weihnachten und Neujahr wie gewohnt.



Barbie-Puppen mit gehäkelten Kleidern stellte Lore Oehler aus Werdau für die diesjährige Weihnachtsausstellung zur Verfügung.



Bereits zur Ausstellungseröffnung am 25. November 2011 konnten viele Besucher begrüßt werden. Fotos: Löhrl

Kindereinrichtungen bastelten für Weihnachtsbäumchen im Heimatmuseum

Wie in jedem Jahr sind auch in der diesjährigen Weihnachtsausstellung im Meeraner Heimatmuseum im Alten Rathaus viele kleine Weihnachtsbäumchen zu bewundern, die die Mädchen und Jungen der Meeraner Kindereinrichtungen mit selbst gebasteltem Weihnachtsschmuck gestaltet haben. Die Besucher können nun entscheiden, welches Bäumchen ihnen am besten gefällt.



Vor der Eröffnung der Ausstellung am 25. November waren Mädchen und Jungen aus den Kindertagesstätten „Kinderland“ (Bild oben) und „Spatzennest“ zu Besuch im Heimatmuseum, um ihr Bäumchen zu schmücken. Fotos: Löhrl



Die Kindereinrichtungen der Stadt Meerane haben die kleinen Weihnachtsbäumchen in der Ausstellung geschmückt. Fotos: Hönsch

12. Meeraner Kinder- und Jugend-Musikpreis: Ein Abend voller Musik

Junge Musiker aus Sachsen und Thüringen wetteiferten am vergangenen Samstag beim 12. Meeraner Kinder- und Jugend-Musikpreis um die ersten Plätze. Turnusgemäß war dieser Wettbewerb in diesem Jahr für Duos und Ensembles ausgeschrieben, für die Altersgruppen bis 14 Jahre und 15 bis 20 Jahre. Die Teilnehmer aus der Kreismusikschule des Landkreises Zwickau „Clara Wieck“ und der „Johann-Friedrich-Agricola Musikschule“ Schmölln/Gößnitz stellten sich bei den Wertungsvorspielen im Kirchgemeindehaus und in der Galerie ART IN im Kunsthaus der Jury vor, die jeweils besten drei der vier Wertungsgruppen präsentierten sich dem Publikum zum Preisträgerkonzert am Abend im fast bis auf den letzten Platz besetzten Saal im Kirchgemeindehaus.

Einem spannenden und anstrengenden Wettbewerbstag folgte damit ein Abend voller Musik. Professor Dr. Wolfgang Zscherpel vom Vorstand des Meeraner Kunstvereins begrüßte die Gäste, darunter Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer, der den jährlich vergebenen „Preis der Stadt Meerane“ an die Sieger der Gruppe E2 Ensembles (15–20 Jahre) überreichte, Vertreter der Sponsoren und die beiden Leiter der beteiligten Musikschulen Maik Kern (Kreismusikschule Zwickau) und Holger Runge (Musikschule Schmölln/Gößnitz).

Wie in den Vorjahren hatten sich die Fördergemeinschaft „Mehr Meerane“ und der Meeraner Kunstverein gemeinsam um die Austragung des Wettbewerbes engagiert, in diesem Jahr erneut unterstützt von der Kommunalen Arbeitsgemeinschaft „terra plisnensis“, in der sächsische und thüringer Kommunen zusammenarbeiten.

Den musikalischen Auftakt des Abends gaben Simon und Jacob Fritsch aus Zwickau am Klavier. „Die beiden jungen Musiker haben bereits bei unserem Wettbewerb Preise geholt und waren nun auch beim Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ erfolgreich“, freute sich Professor Dr. Zscherpel, der die Gelegenheit nutzte, das Duo für ein Konzert in der Galerie ART IN am 25. März 2012, 17 Uhr, anzukündigen.

„Wie wir auch heute wieder mit vielen guten Leistungen erleben durften, steckt in unserer Region viel Potenzial“, sagte Professor Dr. Zscherpel. Er dankte ganz herzlich den zahlreichen Sponsoren, die für eine finanzielle Unterstützung gewonnen werden konnten, ebenso den zehn Mitgliedern der Jury und den Helfern sowie allen engagierten Musiklehrern, die ihre Schüler auf den Wettbewerb vorbereitet hatten.

Mit den Worten „Nun soll die Musik im Mittelpunkt stehen“, stieg Professor Dr. Zscherpel ins Programm ein. Nacheinander musizierten die Preisträger der Gruppen Duos bis 14 Jahre, Duos 15–20 Jahre, Ensembles bis 14 Jahre und Ensembles 15–20 Jahre. Mit viel Beifall

wurden die einzelnen Beiträge belohnt. Die Siegerehrungen wurden jeweils nach den Vorträgen der einzelnen Gruppen durchgeführt, dabei wurden auch alle anderen Teilnehmer zur Siegerehrung auf die Bühne gebeten.

Den musikalischen Abschluss des Abends gestalteten dann nochmals Preisträger des Bundeswettbewerbs „Jugend musiziert“. Zu erleben war das Gesangsterzett mit Laura Keil (Sopran), Sophia Rönnecke (Sopran) und Franziska Schubert (Mezzosopran).

„Auf Wiedersehen 2012 zum Solo-Wettbewerb“, schloss Professor Dr. Zscherpel den abwechslungsreichen Abend.

Der 13. Meeraner Kinder- und Jugend-Musikpreis wird am 17.11.2012 stattfinden.

Die Preisträger des 12. Meeraner Kinder- und Jugend-Musikpreises

Gruppe Duos A2 (bis 14 Jahre)

1. Philipp Maté, Anne-Sophie Maté, Flöte
2. Anna Heitsch, Gabriel Beyrer, Klavier
3. Dennis Karatas, Lorenz Thost, Akkordeon

Gruppe Duos B (15–20 Jahre)

1. Anna-Maria Tietze, Elisabeth Lindemann, Gesang
2. Wibke Bätz, Josephine Werner, Klarinette
3. Anne Lohri, Thomas Lohri, Akkordeon

Gruppe E1 Ensembles (bis 14 Jahre)

1. Kim Winter, Lisa Rohleder, Paulin Junghanns, Violine
2. Luca-Catherine Maté, Luisa-Marie Maté, Philipp Maté, Flöte
3. Wenzel Neumann, Tom Gibbert, Marcus Lux, Felix Schneider, Gitarre

Gruppe E2 Ensembles (15–20 Jahre)

1. Nancy Langer, Laura Klose, Luise Beyrer, Benjamin Mai, Violine
 2. Anna Häßler, Max Straube, Erich Taach, Melanie Schönherr, Gitarre
- Sonderpreis: Timon Haase, Franz Göbel, Hans Jacob Reinhold, Johann Warsitz, Schlagzeug

Ein Dankeschön der beteiligten Vereine Fördergemeinschaft „Mehr Meerane“ und Meeraner Kunstverein sowie der Arbeits- gemeinschaft „terra plisnensis“ geht an:

den Landkreis Zwickau,
die Stadtverwaltung Meerane,
die Fördervereine der Kreismusikschule „Clara Wieck“ Zwickau,
den Förderverein der „Johann-Friedrich-Agricola Musikschule“ Schmölln/Gößnitz,
die Stiftung der ehemaligen Kreissparkasse Glauchau,
die Volks- und Raiffeisenbank Glauchau,
die Anwaltssozietät Martens, Orth und Kollegen, Meerane,
das Musikhaus Schiller in Zwickau,
sowie an Candida Berger (Aalen) und das Ehepaar Rita und Werner Ehrmann (Warngau),
die aus Verbundenheit mit der Stadt Meerane den Wettbewerb mit sehr großzügigen Spenden unterstützten.



Den musikalischen Auftakt zum 12. Kinder- und Jugend-Musikpreis gab das Klavierduo Jacob und Simon Fritsch aus Zwickau, Preisträger des Bundeswettbewerbs „Jugend musiziert“.



1. Preis Gruppe Duos A2 (bis 14 Jahre): Philipp Maté und Anne-Sophie Maté.



1. Preis Gruppe Duos B (15–20 Jahre): Anna-Maria Tietze und Elisabeth Lindemann.



1. Preis Gruppe Ensembles E1 (bis 14 Jahre): Kim Winter, Lisa Rohleder und Paulin Junghanns.



Den 1. Preis in der Gruppe Ensembles E2 (15–20 Jahre) gewann das Violinen-Quartett mit Nancy Langer, Laura Klose, Luise Beyrer und Benjamin Mai, die damit den „Preis der Stadt Meerane“ erhielten. Den Preis überreichte Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer, der den jungen Musikern herzlich gratulierte.



Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer überreichte weiteren Preisträgern der Gruppe Ensembles (15–20 Jahre) ihre Preise.



Nancy Langer, Laura Klose, Luise Beyrer und Benjamin Mai gemeinsam mit Professor Dr. Wolfgang Zscherpel vom Vorstand des Meeraner Kunstvereins.



Platz 2 in der Gruppe Duos bis 14 Jahre für Anna Heitsch und Gabriel Beyrer (Klavier). René Paul von der Anwaltssozietät Martens, Orth und Kollegen gratuliert den jungen Künstlern.



Platz 2 in der Gruppe Ensembles bis 14 Jahre: Luca-Catherine Maté, Luisa-Marie Maté und Philipp Maté.



Platz 2 in der Gruppe Ensembles 15–20 Jahre: Anna Häbeler, Max Straube, Erich Taach und Melanie Schönherr.



Einen Sonderpreis in der Gruppe Ensembles 15–20 Jahre erhielten Timon Haase, Franz Göbel, Hans Jacob Reinhold und Johann Warsitz.



Auch die nicht platzierten Teilnehmer des Kinder- und Jugend-Musikpreises erhielten Urkunden und Preise. Die Auszeichnungen nahmen unter anderem die Vorsitzende der Fördergemeinschaft „Mehr Meerane“ Annemarie Friedrich (Bild oben) und Holger Runge, Leiter der Musikschule Schmölln/Gößnitz vor.



Den stimmungsvollen Ausklang des Abends gestaltete das Gesangsterzett mit Laura Keil (Sopran), Sophia Rönnecke (Sopran) und Franziska Schubert (Mezzosopran), Preisträger des Wettbewerbs „Jugend musiziert“. Fotos: Hönsch

Geburtstage im Monat Dezember

Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer gratuliert den folgenden Jubilaren sehr herzlich zum Geburtstag:

90 Jahre: Heinz Grüning – 09.12.1921; Aline Rudolph – 11.12.1921; Ernestine Thiel – 24.12.1921; Ingeborg Weiß –



27.12.1921; Gerhard Meinhardt – 28.12.1921; Gertrud Franzkowiak – 29.12.1921

91 Jahre: Walter Naumann – 22.12.1920

92 Jahre: Elfriede Badstube – 19.12.1919

96 Jahre: Helene Hasenkopf – 05.12.1915

97 Jahre: Frieda Fischer – 06.12.1914

100 Jahre: Marianne Nicolaus – 07.12.1911

Das Meeraner Standesamt informiert – November 2011

Geburten: Im November wurden sechs Meeraner Kinder geboren. Die Eltern folgender Kinder waren mit einer Veröffentlichung einverstanden: Lena Grunert am 05.11.2011; Lea Zink am 09.11.2011; Letizia Gitter am 11.11.2011; Anna Baumann am 15.11.2011; Leon Wiedemann am 24.11.2011; Malina Kunz am 26.11.2011; Nachtrag vom Oktober: Lea Freier am 26.10.2011; Finn Luca Straube am 28.10.2011.

Eheschließungen: Im Monat November fanden vier Trauungen in Meerane statt. Folgende Brautpaare waren mit einer Veröffentlichung einverstanden: Andre Wolf und Marion Reinke am 04.11.2011; Andreas Roth und Evelin Dick am 11.11.2011.

Sterbefälle: Im November verstarben 17 Meeraner Bürger. Mit der Veröffentlichung waren die Angehörigen folgender Verstorbener einverstanden: Ilse Rausch 23.03.1922 – 02.11.2011; Henriette Lühne geb. Storch 10.05.1917 – 05.11.2011; Regina Herold 11.04.1944 – 05.11.2011; Käthe Hanzlik geb. Halbritter 22.04.1916 – 12.11.2011; Margarita Schmidt 09.12.1917 – 15.11.2011; Manfred Zierold 18.10.1924 – 16.11.2011; Irene Backes geb. Brinkmann 14.02.1919 – 17.11.2011; Astrid Kuchs geb. Kux 08.08.1945 – 17.11.2011; Luise Müller geb. Börner 12.01.1944 – 20.11.2011; Ludwig Weckner 04.10.1933 – 24.11.2011; Johanna Otto geb. Hauß 16.06.1916 – 26.11.2011; Nachtrag vom Oktober: Stefanie Opatz geb. Hojenski 24.08.1929 – 29.10.2011; Dieter Biedermann 05.02.1950 – 29.10.2011.

Glückwünsche zum 60. Hochzeitstag

Am 1. Dezember 2011 feierte das Ehepaar Brunhilde und Paul Eich das 60. Hochzeitsjubiläum, das Fest der Diamantenen Hochzeit. Die Stadt Meerane gratuliert den Eheleuten herzlich zu diesem Jubiläum.

Fröhlich und heiter ins 60. Ehejahr gefeiert

Elsa und Rolf Krätzschar gaben sich am 3. Dezember 1951 in Meerane das Ja-Wort und konnten nun 60 Jahre später die Diamantene Hochzeit mit Familie und Freunden zünftig feiern. Zudem war die Überraschung groß, als Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer dem Jubelpaar einen Besuch abstattete und die herzlichsten Glückwünsche überbrachte: „Es ist eine große Leistung, auf so viele ge-

meinsame Ehejahre zurückblicken zu können.“ Klar, dass da die eine oder andere vergangene heitere Geschichte erzählt wurde. So lernten sich Elsa und Rolf Krätzschar schon in sehr jungen Jahren kennen und lieben. „Wir haben uns im Meeraner Schwimmverein kennengelernt“, blickt Elsa Krätzschar, welche aus Zürich in der Schweiz stammt, zurück, „damals waren wir 14 Jahre jung.“ „Wir waren im Sommer viel Schwimmen und im Winter Eislaufen, und nach dem Krieg sind wir immer in Härtels Hotel zum Tanz gegangen“, ergänzt Rolf Krätzschar. So haben die beiden ihre Zeit zum Kennenlernen gut genutzt und sind sich einig, dass dadurch größere Unstimmigkeiten gar nicht erst aufgekommen sind, die das gemeinsame Leben hätten trüben können. Natürlich gab es auch Schattenseiten. „Doch die gehören ja nun leider zum Leben dazu“, betont die Jubilarin. „Wir haben aber immer nach vorn geblickt und sind dankbar, dass die Gesundheit noch gut mitspielt und wir gemeinsam in unserem Garten werkeln können.“ Zur Familie gehören fünf Söhne, die Schwiegertöchter und acht Enkel, und da das Jubelpaar schon immer sehr kontaktfreudig war, haben sie einen großen Freundes- und Bekanntenkreis, welcher sie ebenfalls positiv auf Trab hält. Denn auf Achse waren beide schon immer viel, führten sie doch über Jahrzehnte eine Bäckerei, welche den alteingesessenen Meeranern als „Bäckerei Krätzschar“ noch gut in Erinnerung ist.



Elsa und Rolf Krätzschar konnten am 3. Dezember ihren 60. Hochzeitstag feiern. Foto: kaba

Trausaal im Alten Rathaus wegen Bauarbeiten im Januar 2012 geschlossen

Im Januar 2012 wird im Trausaal des Alten Rathauses am Markt gebaut, so dass in diesem Monat dort keine Eheschließungen durchgeführt werden können. Das Büro des Standesamtes im Neuen Rathaus am Lörcher Platz steht jedoch auch in dieser Zeit für Eheschließungen zur Verfügung, informiert die Standesbeamtin Monika Profe.

Senioren mit Bürgermeister unterwegs in Meerane

Im vergangenen Jahr moderierte Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer eine Stadtrundfahrt mit dem Bus durch Meerane für Seniorinnen und Senioren der Begegnungsstätte der Volkssolidarität. In diesem Jahr setzte er sich zu Senioren des Kursana Domizils Meerane in den Kleinbus, gemeinsam mit der Direktorin Andrea Tannert und Mitarbeiterin Ulrike Koch. Die rund anderthalbstündige Fahrt durch Meerane startete am Haus Oststraße und schloss mit einem gemeinsamen Kaffeetrinken im Café „Linné“ am Wilhelm-Wunderlich-Platz.

Im Wohngebiet Oststraße informierte Professor Dr. Ungerer zum neu eröffneten Büro des Streetworkers und zur Lindenschule, dann ging es durch das Böhmerviertel, wo noch immer das „älteste Pflaster der Stadt aus den Jahren 1840 bis 1860“ zu finden ist, wie der Bürgermeister informierte.

Einen Stopp gab es jeweils am ehemaligen IFA-Gelände in der Waldenburger Straße, an der IFA Rosental und der IFA Merzenberg, wo der Bürgermeister über die Umgestaltungen dieser Brachen in Grünflächen berichtete. Weiter ging es am Schützenplatz vorbei zur ehemaligen Palla in der Moritz-Ostwald-Straße, wo die Arbeiten zum Abbruch dieser Industriebrache derzeit laufen. Dann führte die Fahrt entlang der Leipziger Straße, wo der Bürgermeister auf den Staudengarten aufmerksam machte, zur neuen Verknüpfungsstelle am Meeraner Bahnhof und von dort zum Teichplatz mit der Italienischen Treppe, wo derzeit auch das künftige Höhlermuseum entsteht. „Schön ist das hier geworden, wunderbar“, hieß es von den Senioren. Dann gab es einen Blick auf das Neue Rathaus und den Kinderspielplatz am Bornberg, den Skulpturenpark und das umgestaltete Gelände des ehemaligen Leuchtenbaus, bevor es über die Zwickauer Straße Richtung Meeraner Wirtschaftszentrum ging, wo die Baustellen der Firma Magna und der neuen Kindertagesstätte „Arche Noah“ angefahren wurden. Die letzte „Runde“ ging die Äußere Crimmitschauer Straße hinunter über die neue Brücke „Meer38“ und zurück über das Crimmitschauer Viertel, Hohe Straße, Schwanefelder Straße bis zum Markt.

„Vielen Dank für diese interessante Fahrt“, bedankte sich Direktorin Andrea Tannert im Namen der Senioren bei Professor Dr. Ungerer, die zum Abschluss zum gemütlichen Kaffeetrinken Platz nahmen.

Im Kursana Domizil Meerane stehen insgesamt 240 Plätze in den drei Häusern in der Oststraße, am Höhenweg und in der Hirschgrundstraße zur Verfügung. Stadtrundfahrten werden regelmäßig für interessierte Senioren angeboten, informiert Andrea Tannert. Diese gehören ebenso dazu wie die täglichen Angebote Basteln, Singekreis, Gedächtnistraining oder Spaziergänge, unterstützt auch von ehrenamtlichen Mitarbeitern.



Seniorinnen vom Kursana Domizil Meerane gingen mit Bürgermeister Professor Dr. Ungerer auf eine Stadtrundfahrt.



Zum Abschluss des Nachmittages gab es ein gemütliches Kaffeetrinken im Café „Linné“ am Wilhelm-Wunderlich-Platz. Im Bild Andrea Tannert mit Elisabeth Barth und Ulrike Koch. Fotos: Hönsch

Filmnachmittage in der Werner-Bochmann-Ausstellung erfolgreich gestartet

In der Kino-Ecke in der Werner-Bochmann-Ausstellung im Kunsthaus wurde es am 4. Dezember 2011 richtig eng. 35 Besucher wollten die erste Filmvorführung in der im Mai neu eröffneten Ausstellung nicht verpassen und nahmen auf den z. T. schon historischen Kinostühlen aus dem alten Meeraner Kino Platz. „Der Engel mit dem Saitenspiel“ stand auf dem Programm, ein Film aus dem Jahr 1944, für den Werner Bochmann die Musik komponierte. Die Regie führte Heinz Rühmann, der gleichzeitig als Produzent wirkte.

„Wir freuen uns über das Interesse der Meeraner Bürger und den guten Start in die Reihe der Filmnachmittage im Rahmen unserer Ausstellung“, sagte die Fachbereichsleiterin Kultur Angelika Albrecht.

In dem Film „Der Engel mit dem Saitenspiel“ gab es ein Wiedersehen mit vielen bekannten Schauspielern der damaligen Zeit: Hertha Feiler, Hans Söhnker, Hans Nielsen, Susanne von Almassy, Otto Graf, Lina Carstens, Erich Ponto, Paul Rehkopf, Emil Heß, Friedrich Honna.





35 Zuschauer wurden zur ersten Filmvorführung in der Werner-Bochmann-Ausstellung begrüßt, die meisten nutzten die Gelegenheit und schauten sich nach der Vorführung die Ausstellung über Werner Bochmann, Erich Knauf und Ralph Arthur Roberts an. Fotos: Davidi

MBV startet mit Wanderung am 1. Januar 2012 ins neue Jahr

Schon traditionell begrüßt der Meeraner Bürgerverein (MBV) das neue Jahr mit der Neujahrswanderung. Dazu lädt die Wandergruppe des MBV herzlich alle Meeraner und Gäste aus umliegenden Städten und Gemeinden am Sonntag, 1. Januar 2012, ein. Treffpunkt ist um 14 Uhr auf dem Schützenplatz. Von dort startet die rund 1 ½-stündige Wanderung, für eine Einkehr ist wie immer gesorgt. Weitere Informationen gibt es bei Katharina von Metzsch, Tel. 03764 / 70 332, vom Meeraner Bürgerverein. „Wir freuen uns darauf, mit vielen Meeranern und Gästen ins neue Wanderjahr 2012 zu starten“, sagt sie.

MERACANTE musiziert am 7. Januar 2012 in Weizensdorf

Der Chor des Meeraner Bürgervereins MERACANTE gestaltet sein erstes Konzert im neuen Jahr am 7. Januar 2012, 16 Uhr, in der Kirche Weizensdorf.

Neujahrskonzert am 14. Januar 2012 ausverkauft

Das Neujahrskonzert mit der Vogtland Philharmonie am Samstag, 14. Januar 2012, um 17 Uhr in der Stadthalle Meerane hat sich auch diesmal wieder als Publikumsrenner erwiesen. Bereits drei Wochen vor dem Weihnachtsfest war das Konzert ausverkauft, informierte der Fachbereich Kultur der Stadtverwaltung Meerane.

Entdecke deine neue Schule!

Europäisches Gymnasium Meerane lädt am 28. Januar zum „Tag der offenen Tür“ ein. Unter dem Motto „Entdecke deine neue Schule“ lädt das Europäische Gymnasium „Johann Heinrich Pestalozzi“ Meerane am 28. Januar 2012, von 10 bis 14 Uhr, ganz herzlich alle Schüler, Eltern und alle Interessenten zu einem „Tag der offenen Tür“ in das Gymnasium, Pestalozzistraße 25, ein. Die Lehrer, Erzieher und Elternvertreter führen

die Gäste durch die Schule und informieren über alles Wissenswerte. Doch nicht nur das: In den Fachräumen Physik und Chemie heißt es „Experimentieren zum Zuschauen und Selbermachen“, im Fachraum Biologie werden beim Mikroskopieren „Kleine Dinge ganz groß“. Im Fachbereich Geographie ist ein interessantes Quiz für alle Gäste – eine „Exkursion durch die Kontinente“ – vorbereitet und im Kunstkabinett steht „Airbrush“ auf dem Programm. Und wer sich für Informatik interessiert, kann sich bei der Programmierung am Computer ausprobieren. „Lerne einer Schildkröte das Laufen“ ist die Aufgabe!

Natürlich haben Schüler, Lehrer und Erzieher auch ein Rahmenprogramm vorbereitet. Für die musikalische Unterhaltung sorgen die deutschen und internationalen Schüler in der Aula. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls bestens gesorgt.

Das Europäische Gymnasium Meerane freut sich auf viele Besucher!



Das Europäische Gymnasium Meerane erwartet am 28. Januar 2012 alle Interessenten zum „Tag der offenen Tür“. Foto: Archiv Stadtverwaltung Meerane

Firmenjubiläen IV. Quartal 2011

Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer und die Wirtschaftsförderung der Stadt Meerane gratulieren den folgenden Unternehmen herzlich zum Firmenjubiläum und wünschen weiterhin viel Erfolg!

20 Jahre

- 01.10. Auto-Dienst Unglaub, Herr Karl-Heinz Unglaub, Hauptstraße 2
- 01.10. Herr Helmut Schneider, Versicherungen, Schrötergasse 8
- 08.10. Agrargenossenschaft Schönberg e.G., Herr Günter Meyer, August-Bebel-Straße 30
- 15.10. Herr Frank Pukownik, Versicherungen, Forststraße 38
- 01.11. Containerdienst Bachmann, Herr Roland Bachmann, Forststraße 26
- 01.11. Lohnsteuerhilfverein, Frau Marion Junghanns, Pestalozzistraße 1
- 01.11. Amway-Berater, Herr Stefan Heinig, Dorfstraße 5, Schönberg OT Pfaffroda
- 01.11. Immobilienverwaltung, Frau Silvia Schumann, Goethestraße 24
- 29.11. Drogeriemarkt Schlecker, Herr Anton Schlecker, Poststraße 16

15 Jahre

- 01.10. Asia Imbiss, Herr Anh Pohnke-Dinh Nguyen, August-Bebel-Straße 20
- 11.12. Pension „Zum Bauernstübl“, Herr Uwe Baier, Äußere Crimmitschauer Straße 3

10 Jahre

- 01.10. Zick-Zack Nähladen, Frau Mandy Rössel, August-Bebel-Straße 95
- 01.10. Kosmetikstudio Beauty Vital, Frau Heidrun Schilbach, Gartenstraße 21
- 06.11. Verlagsagentur, Herr Lothar Jacobi, Heinrichstraße 28
- 06.11. DFA Personal-Service GmbH, Herr Harald Stützer, Crossener Weg 4
- 06.11. Alleinunterhalter, Herr Lutz Graupner, Brüderstraße 17
- 01.12. Handels- und Dienstleistungsunternehmen „HADI“, Herr Mirko Kenn, Badener Straße 11
- 03.12. Vermittlung von Bausparverträgen, Herr Thomas Waldheim, Rudolf-Breitscheid-Straße 11

Vielfalt pur: Meeraner Kalender 2012

Auch für das neue Jahr 2012 haben Meeraner Unternehmen wieder Kalender herausgegeben, die hier kurz vorgestellt werden sollen:

Foto Augsten Meerane zeigt auf 12 Kalenderseiten die schönsten Aufnahmen aus dem Jahr 2011. So sind sehr stimmungsvolle Motive u.a. vom Wettiner Platz, dem Alten Rathaus, aus Dittrich oder auch die August-Bebel-Straße von oben sowie dem Wirtschaftszentrum zu sehen.

Dieser Kalender ist bei Foto Augsten, August-Bebel-Straße 62 und in der Buchhandlung Goerke, Markt 1, erhältlich.

Die SCHWARZ Medien-Center GmbH (SMC) führt die Kalenderreihe „Meerane – heute und einst“ fort. Im Kalender 2012 sind historischen Bildern aus Meerane wieder aktuelle Ansichten gegenübergestellt. Diese zeigen beispielsweise den Gondelteich, die Bahnbrücke, die Schokoladenmanufaktur des Romantik Hotels Schwanefeld in Guteborn und auch die Steile Wand.



Ebenfalls von der SCHWARZ Medien-Center GmbH herausgegeben wird der Kalender „Best of Emotionen – gefühlt in Worten und Bildern 2012“ mit Sinnsprüchen der

Meeranerinnen Petra und Tina Schwarz. Die Kalenderblätter enthalten großformatige Stillleben-Aufnahmen.

Diese beiden Kalender sind in der Buchhandlung Goerke, Markt 1, und bei der Schwarz Medien-Center GmbH im Wirtschaftszentrum, Guteborner Allee 8, erhältlich.

Zwei weitere Kalender stammen von der Meeranerin Margitta Lehmann. Unter ihrem Label „Fotografia“ sind der Kalender „Muldental 2012“ und „Meerane 2012“ erschienen. Im Kalender „Muldental 2012“ sind Fotos von der Basilika Wechselburg, dem Bahnhof „Obergräfenhain“ Lunzenau oder auch das Badehaus im Grünfelder Park zu sehen. Der Meeraner Kalender zeigt Bilder z.B. von der Geschwister-Scholl-Straße, der Schwanefelder Straße oder auch der Crotenlaide und dem Böhmerviertel von oben. Beide Kalender sind in der Buchhandlung Goerke, Markt 1, erhältlich.



Kulinarische Genüsse aus Sardinien im „San Valentino“

Ein Stück Sardinien in Meerane

Bereits seit September 2011 hat das „San Valentino“ Ristorante & Pizzeria in der ehemaligen Stadiongaststätte im Richard-Hofmann-Stadion, Stadionallee 16, geöffnet. Ivo Porceddu und sein Team sorgen hier für kulinarische Genüsse aus Sardinien und haben damit die einige Jahre leer stehende Gaststätte wieder zum Leben erweckt. Montag bis Freitag ab 17 Uhr und Samstag/Sonntag ab 11 Uhr werden die Gäste erwartet.

Die abwechslungsreiche Speisekarte bietet die verschiedensten Spezialitäten der sardischen Küche, original sardische Speisen und Weine. Einige davon haben in Meerane bereits Liebhaber gefunden, erzählt der Chef.

Kein Wunder, bringt Ivo Porceddu doch die Rezepte aus seiner Heimat Sardinien mit, von seiner Mutter und der Tante übernommen, erzählt er im Gespräch mit Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer und Wirtschaftsförderer Hartmut Brühl, die das „San Valentino“ besuchten und Ivo Porceddu und seinem Team zur Neueröffnung gratulierten und viel Erfolg wünschten.

Doch nicht nur die Rezepte stammen aus Sardinien, auch Speisen und Zutaten lässt Ivo Porceddu von dort nach Meerane holen. Das schmeckt man, betont er. Auch wenn er selbst nicht aus der Restaurant-Branche kommt, er hat ein gutes Team mit Erfahrungen

mitgebracht, zu dem auch die Schwester und der Schwager gehören. Letzterer sorgt in der Küche für das Wohl der Gäste.

„Wir möchten die Meeraner herzlich einladen, bei uns italienische Lebenskunst zu genießen“, sagt Ivo Porceddu. Eine Spezialität der sardischen Küche ist zum Beispiel „Formaggio Grigliato“, gebratener Käse mit sardischem Honig, oder das „Mallorreddus Don Ivo“, mit Spezialnudeln aus Sardinien, Tomaten, Sahne, Rinderfilet. So lässt sich noch einiges auf der Karte finden, die ebenso hausgemachte Desserts und italienisches Eis bietet.

Vor der Eröffnung gab es allerdings für Ivo Porceddu und seine Mitarbeiter viel zu tun. Die Räume der ehemaligen Stadiongaststätte wurden renoviert und komplett neu eingerichtet. Im großen Gastraum stehen ca. 90 Plätze zur Verfügung, ein weiterer kleinerer Raum eignet sich auch für Feierlichkeiten im Kreis der Familie oder Firmenfeste, verweist Ivo Porceddu. Der Chef malt und zeichnet selbst, einige seiner Bilder sind im Gastraum zu sehen. Kontakt „San Valentino“: Tel. 03764 / 79 69 779, Funk 0176 / 99247666.



Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer (li.) und Wirtschaftsförderer Hartmut Brühl (re.) besuchten das „San Valentino“ und wünschten Ivo Porceddu und seinem Team viel Erfolg.



Blick in den Gastraum des „San Valentino“. Fotos: Hönsch

Große Freude über neue Spielhäuser

Sparkasse unterstützt Evangelischen Kindergarten

Am 18. November 2011 waren die Kinder des Evangelischen Kindergartens St. Martin kaum auf ihren Stühlen zu halten, als Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer, Tamara Rother, Marketingleiterin der Sparkasse Chemnitz, Andreas Kriebel von der Sparkasse Badener Straße und Pfarrer Dr. Martin Teubner zu Besuch kamen. Schließlich sollten die Steppkes an diesem Tag endlich die lang ersehnten

Spielhäuser bekommen. Bevor sie diese aber in Beschlag nahmen, hatten sie zusammen mit den Erzieherinnen ein kleines musikalisches Programm vorbereitet.

Pfarrer Dr. Teubner bedankte sich herzlich bei den Sponsoren und für die gute Unterstützung bei der Stadt Meerane: „So wird unser Kindergarten zukunftsfähig.“ „Und damit das so bleibt“, ergänzte Tamara Rother mit einem Augenzwinkern „gibt es noch einen plüschigen Goldesel für die Kinder“. Die sprangen dann alle auf und nahmen die Spielhäuser in Besitz.



Ein dickes Dankeschön-Programm hatten die Steppkes vorbereitet.



Pfarrer Dr. Martin Teubner, Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer, Andreas Kriebel von der Sparkasse Badener Straße und Tamara Rother, Marketingleiterin der Sparkasse Chemnitz (v.l.n.r.) freuten sich über das dargebotene Programm der Kinder und den selbstgebastelten Adventskalender.



Die neuen Spielhäuser wurden sofort in Beschlag genommen.



Die Sponsoren Tamara Rother, Marketingleiterin der Sparkasse Chemnitz, und Andreas Kriebel von der Sparkasse Badener Straße freuten sich über die Begeisterung der Kinder. Fotos: kaba

Wichtelmarkt auf dem Markt

In diesem Jahr gab es keinen Schnee zum Wichtelmarkt am 8. Dezember auf dem Meeraner Markt. Davon ließen sich aber die Händler nicht den Spaß verderben. Für weihnachtliche Stimmung sorgte umso mehr der Chor der Friedrich-Engels-Schule. Die Schülerinnen und Schüler hatten Gedichte, Lieder und Tänze zum Fest mitgebracht.



Der Schulchor der Friedrich-Engels-Schule erfreute die Besucher des Wichtelmarktes. Fotos: Löhner

Weihnachtsmarkt im Bürgerheim

Auch das Meeraner Bürgerheim lud zu einem kleinen Weihnachtsmarkt ein. Am 7. Dezember 2011 begrüßte die Seniorenpflegeeinrichtung in der Robert-Baum-Straße viele Gäste, von denen einige auch die Möglichkeit nutzten, sich im Haus umzusehen und sich über die Angebote des Bürgerheims zu informieren.



Weihnachtsmarkt im Bürgerheim: Gemütlich Kaffee und Gebäck genießen und bei den teilnehmenden Händlern einen kleinen Einkaufsbummel unternehmen. Fotos: Löhner

Neue Postfiliale in der Guteborner Allee

Seit 1. Dezember 2011 hat im Lotto- und Zeitschriftengeschäft von Marion Kirste in der Guteborner Allee 3 eine neue Postfiliale geöffnet. Diese Filiale steht den Kunden von Montag bis Freitag von 8.30 Uhr bis 18.30 Uhr sowie Samstag von 8.30 Uhr bis 18 Uhr zur Verfügung.

Damit bleibt die postalische Versorgung der Bevölkerung nach der Schließung der Filiale in der Guteborner Allee 1a auch weiterhin gewährleistet.

Bitte an Unternehmen – Firmendatenbank überprüfen

Wir möchten die Meeraner Firmen und Unternehmen bitten, die Einträge des Firmenverzeichnisses auf der Homepage der Stadt Meerane auf Richtigkeit und Vollständigkeit zu überprüfen.

Das Firmenverzeichnis ist auf www.meerane.de unter dem Menüpunkt Wirtschaft zu finden. Änderungen und Neuanmeldungen (Bezeichnung des Unternehmens, Adresse, Ansprechpartner, Tel., Fax, Mobiltel., Service/Tätigkeitsbereiche, Öffnungszeiten) können per e-mail an das Referat Wirtschaftsförderung, bruehl@meerane.eu oder jung@meerane.eu, oder per Fax an 03764 / 54 270 unter dem Stichwort Firmendatenbank gemeldet werden.

Wir möchten weiterhin alle Unternehmen bitten, uns ebenfalls über anstehende Firmenjubiläen zu informieren.

Referat Wirtschaftsförderung/Marketing

Nichts für schwache Nerven

Krimiabend in der Stadtbibliothek Meerane

Im November 2011 war die Zwickauer Autorin Claudia Puhlfürst in der Stadtbibliothek Meerane zu Gast. Die meisten ihrer bisher erschienenen Kriminalromane sind nur etwas für Leser mit starken Nerven. Als Einstieg in diesen Krimiabend präsentierte sie dem Publikum die heitere, ironische Kriminalgeschichte „Schlachtfest“ aus „Mords-Sachsen 2“. Die erdachten Figuren Gertrud und Hermine und die Vortragsweise der Autorin zauberten so manches Schmunzeln in die Gesichter der

Zuhörer. Es wurde laut gelacht statt sich gegrußt.

Im zweiten Teil der Veranstaltung stellte sie dann ihren neuen Krimi „Sensenmann“ vor. Diesmal recherchierte Claudia Puhlfürst im Vorfeld über Kinderheime. Aktuelle Berichte in den Medien über Vorfälle in Kinderheimen ließ die Autorin in ihren neuen Roman mit einfließen.

Die Person Matthias Hase, dessen Erinnerungen an seine Zeit im Kinderheim durch einen Fernsehbericht über die grausamen Funde in einem Kinderheim auf Jersey wieder zurückkehren, ist frei erfunden. Er rächt sich auf brutale Weise an seinen Erziehern. Claudia Puhlfürst las nur wenige Abschnitte aus ihrem Buch vor. Schließlich sollte Neugier geweckt werden und jeder soll selbst nachlesen, wer nun der Mörder ist.

Die Krimifans von Claudia Puhlfürst, die sogar aus Chemnitz angereist waren, hatten im Anschluss an die Lesung noch viele Fragen an die Autorin.

Wie Angelika Albrecht, Fachbereichsleiterin Kultur, zum Schluss betonte, „können wir uns schon auf den nächsten Krimi aus der Feder von Claudia Puhlfürst freuen. In diesem wird die Problematik Sekten im Mittelpunkt stehen.“



Schon vor der Lesung gingen zahlreiche handsignierte Buchexemplare von der Autorin Claudia Puhlfürst über den Tisch. Foto: kaba

Heiße Liebesgrüße aus dem Osten

Politisch-satirisches Kabarett spaltet die Meinungen

Steffen Mohr und Anne Mertelsmann untersuchten am 18. November 2011 auf kritische und humoristische Weise die Beziehungen zwischen Ost und West. Diese Veranstaltung war eine Gemeinschaftsveranstaltung der Sächsischen Landeszentrale für politische Bildung und der Stadtbibliothek Meerane. Gekommen waren sowohl Schüler als auch Interessierte, welche die DDR-Zeiten miterlebten. Schon das Gelächter im Publikum zeigte deutlich, dass es Unterschiede gibt. Nicht nur in den Beziehungen, sondern auch im Humorverständnis. Ein ehemaliger „gestandener“ DDR-Bürger kann über die Texte in Kampfliedern, pompöse Reden von Parteisekretären oder aber über „Willi Schwabes Rumpelkammer“ herzhaft lachen. Immerhin sind die Zeiten von damals vorbei. Doch wie sieht es mit den jungen Menschen aus, die die „Ossi-Zeiten“ eben nur aus dem Lehrbuch kennen? Fehlt das Erlebte und Gefühlte ist es schwierig – ohne dabei eine Wertung

abzugeben – den Witz dahinter zu erkennen. So war es denn verständlich, dass das ältere Publikum mit den Kabarettisten mitsang, mitfieberte und herzlich lachte, die Schüler aber leider beim politischen Bildungskabarett doch irgendwie auf der Strecke blieben, wenngleich das Programm von solider handwerklicher Kabarettkunst zeugte.



Anne Mertelsmann und Steffen Mohr beleuchteten Ost-West-Beziehungen in ihrem politischen Bildungskabarett. Foto: kaba

Meeraner Kuchenfrauen backen seit 15 Jahren für einen guten Zweck

Seit 15 Jahren schon gibt es nun die „Meeraner Kuchenfrauen“. Sie waren auch in diesem Jahr wieder von April bis Oktober jeden 1. Samstag im Monat auf dem Teichplatz zu finden und boten hier ihre selbstgebackenen Kuchen zum Verkauf an. Zirka 15 bis 17 Kuchen wurden dabei jedes Mal unter die Leute gebracht, und die Meeraner greifen gern zu, berichtet Ute Schäfer, eine der Kuchenfrauen. Dabei backen die Meeraner Kuchenfrauen für einen guten Zweck. Der Erlös aus dem Kuchenverkauf geht jedes Jahr an verschiedene soziale Einrichtungen oder Selbsthilfegruppen, deren Arbeit damit unterstützt wird. In den vergangenen Jahren gingen Spenden an das Meeraner Frauenhaus, die Jugendfeuerwehr, das Kinderheim in der Schwanefelder Straße, den Jugendclub „Beverly Hill's“, die

Frauenselbsthilfegruppe nach Krebs und die Jugendsozialarbeit/Mobile Jugendarbeit Meerane. Der Erlös aus dem Jahr 2011 wird auf die folgenden Einrichtungen und Vereine aufgeteilt: Frauenselbsthilfegruppe nach Krebs, Jugendclub „Beverly Hill's“ e.V., Jugendcafé „Open House“ in der Oststraße, Mobile Jugendarbeit/Schulsozialarbeit Meerane.

In diesem Jahr waren die Kuchenfrauen auch beim Meeraner Parkfest dabei. Der Erlös dieses Kuchenverkaufes ging an die Lindenschule für die Schulhofgestaltung. Weiterhin wurde das Kinderfest im Kinderheim Schwanefelder Straße mit selbstgebackenem Kuchen unterstützt.

„Ein großes Dankeschön geht an alle unsere Kuchenbäckerinnen für die fleißige Arbeit in diesem Jahr“, sagt Ute Schäfer.

Nach 15 Jahren ist natürlich noch lange nicht Schluss. Auch im Jahr 2012 werden die Kuchenfrauen wieder von April bis Oktober auf dem Teichplatz zu finden sein.

Das Jugendamt des Landkreises informiert

Notfallkarte bietet Hilfe

„Die besinnlichen Tage zwischen Weihnachten und Neujahr haben schon manchen um die Besinnung gebracht.“ (Joachim Ringelnatz) Und oftmals dauert es erst gar nicht so lange. Die Advents- und Weihnachtszeit ist in unserem Kulturkreis nicht nur verbunden mit Plätzchenduft, Kerzenschein und Familienidylle, sondern auch mit Vorbereitungsstress und

überhöhten Erwartungen, die nicht selten zu Enttäuschungen und Streit führen. Schnell wird das Fest der Liebe so zum familiären Ausnahmezustand.

Gut, wenn dann jemand ein offenes Ohr hat, wie z. B. die Mitarbeiter der „Sorgentelefone“. Ihre Nummern, aber auch die anderer Ansprechpartner für familiäre Notfälle, Katastrophen und Krisen sind auf der Notfallkarte des

Landkreises Zwickau zu finden. Sind hierbei Kinder von Vernachlässigung und Gewalt betroffen, sollte direkt das Jugendamt um Hilfe gebeten werden.

Außerhalb der Dienstzeiten des Jugendamtes am Wochenende, den Feiertagen sowie am 24. und 31. Dezember 2011 kann man sich an die Rettungsleitstelle, Telefon 0375 19222 oder 112, wenden.

Meldung von Vernachlässigung, Missbrauch und Misshandlung

- Jugendamt - Hilfen zur Erziehung: 0375 4402-23211
(Mo Mi Do 8 bis 16 Uhr, Di 8 bis 18 Uhr, Fr 8 bis 12 Uhr)
- Rettungsleitstelle: 0375 19222 oder 112
(außerhalb der Dienstzeiten des Jugendamtes)

Notrufnummern

- Polizei: 110
- Feuerwehr, Notarzt: 112
- Giftnotruf - Erfurt: 0361 730730

Kliniken für Kinder- und Jugendmedizin

- Chemnitz Klinikum (diensthabender Arzt): 0371 333-24242
- Chemnitz-Rabenstein DRK-Krankenhaus: 0371 832-6003 und 6200 oder 6300
- in der Nacht Station Kind 1 oder 2:
- Glauchau Rudolf-Virchow-Krankenhaus: 03763 43-1470
- Lichtenstein DRK-Krankenhaus: 037204 32-3600
- Werdau Pleißentalklinik (Station 4): 03761 444-540
- Zwickau Heinrich-Braun-Krankenhaus: 0375 51-3601



LANDKREIS ZWICKAU
NETZWERK ZUR FÖRDERUNG DES KINDESWOHL



NOTFALLKARTE
für Kinder, Jugendliche und Eltern in Notsituationen

April 2010

Hilfe in Notsituationen

Opferhilfe

- Interventions- und Koordinierungsstelle gegen häusliche Gewalt und Stalking: 0375 5640232
- Frauennotruf: 0176 21018723
(24 Stunden erreichbar) 0173 9479789 0172 9033076
- Opferhilfe Sachsen e. V.: 0375 3031748
- Weißer Ring e. V.
 - Bereich Glauchau und Umgebung: 03763 777851
 - Bereich Zwickau und Umgebung: 0375 4600694
 - Wildwasser Zwickauer Land e. V.: 0375 6901429

Information, Beratung und Seelsorge

über Telefon (kostenlos)

- Kinder- und Jugendtelefon: 0800 111 0 333
(Mo bis Sa 14 bis 20 Uhr)
- Elterntelefon: 0800 111 0 550
(Mo bis Fr 9 bis 11 Uhr, Di Do 17 bis 19 Uhr)
- Telefonseelsorge (Ev.): 0800 111 0 111
- Telefonseelsorge (Kath.): 0800 111 0 222

über Internet (kostenlos)

- www.nummergegenkummer.de
- www.bke.de (Beratung für Kinder, Jugendliche und Eltern)
- www.landkreis-zwickau.de
- www.familie.sachsen.de
- www.familien-wegweiser.de
- www.familienratgeber.de
- www.familienhandbuch.de



Die Meeraner Kuchenfrauen, hier eine Aufnahme aus dem Jahr 2008, begingen in diesem Jahr ein kleines Jubiläum: Seit 15 Jahren backen sie für einen guten Zweck. Foto: privat

Meeraner Bürgerverein pflanzt Bäume der Jahre 2011 und 2012

Der „Lehrpfad der Bäume“ in Meerane hat Zuwachs bekommen. Am 23. November 2011 pflanzten Mitglieder des Meeraner Bürgervereins (MBV) hier den Baum des Jahres 2011, eine Elsbeere, und den Baum des Jahres 2012, eine Lärche, beides Baumspenden für die Stadt Meerane. „Wir hoffen, dass beide Bäume ordentlich anwachsen“, sagt der MBV-Vorsitzende Ernst Häusler und fügt hinzu: „Mit diesen Bäumen möchten wir das Anliegen der Stadt Meerane unterstützen, ganz im Sinne des Stifters Wilhelm Wunderlich unsere Stadt grüner zu gestalten.“

Der MBV hat bereits drei Bäume im Hochzeitswald am Roten Weg im Wirtschaftszentrum gepflanzt sowie eine Platane im Skulpturenpark an der Poststraße.



Der Meeraner Bürgerverein pflanzte auf dem „Lehrpfad der Bäume“ eine Elsbeere und eine Lärche. Unterstützung bei der Pflanzung gab Thomas Voigt von der Gärtnerei Voigt. Fotos: MBV

Vorlesetag 2011 – Meeraner Bürgermeister liest Grundschulern vor

Am 18. November 2011 fand der 8. Bundesweite Vorlesetag statt. Viele Meeraner Schulen haben die Gelegenheit genutzt und die Nasen tief in spannende Bücher gesteckt. Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer war den Einladungen der Grundschüler in die Friedrich-Engels-Schule und in die Ev. Grundschule St. Martin gefolgt.



Die 3. und 4. Klasse der Ev. Grundschule St. Martin waren konzentriert dabei, den Erlebnissen von „Fritzi – Eine Wendewundergeschichte“ zu lauschen.



„Fliegender Stern“ hieß die Geschichte, welche der Bürgermeister den Schülern der 2. Klasse der Ev. Grundschule vorlas.



Die Klasse 2b der Friedrich-Engels-Schule lauschte gespannt den wilden Abenteuern von Pippi Langstrumpf. Fotos: kaba

Gewinner des 1. Energiesparmeisterwettbewerbs stehen fest

Die Schülerinnen und Schüler der Tännichtschule Mittelschule Meerane haben erfolgreich am ersten Wettbewerb „Energiesparmeister“ teilgenommen. Im Durchschnitt aller beteiligten Schülerinnen und Schüler wurde eine Einsparung von 10,4 Prozent erreicht.



„Wir haben auf ein Ergebnis zwischen 7 und 10 Prozent Einsparung gehofft und freuen uns sehr, dass sogar knapp über 10 Prozent erreicht worden sind“, sagt Sylvia Salzbrenner vom Energieeffizienzzentrum Meerane (ezm). Beide Klassen lagen dabei so dicht beieinander, dass das ezm und das Referat Umwelt der Stadt Meerane entschieden, beide Klassen gemeinsam auszuzeichnen.

Am 23. November 2011 war es soweit: Der Preis – ein Zuschuss zur Weihnachtsfeier der beiden Klassen – wurde in der Aula der Tännichtschule an die Schüler überreicht.



Zwei Klassen der Tännichtschule haben erfolgreich am ersten Wettbewerb Energiesparmeister teilgenommen. Am 23. November 2011 überreichte Sylvia Salzbrenner die Preise an die Schüler. Fotos: Löhre

Tännichtschüler rocken in der Juke-Box

Benefizkonzert brachte über 200 Euro für Verein „Lilli e.V.“

Am 15. November 2011 fand im Jugendclub „Beverly Hill's“ ein Konzert der besonderen Art statt. Die Schulband der Tännichtschule unter Leitung von Knut Kielmann rockte gemeinsam mit dem Schulchor unter Leitung von Rebecca Klukas die Bühne der Juke-Box im Volkshaus – für einen guten Zweck! Der Erlös des Benefizkonzertes kam dem Verein „Lilli e.V.“ aus Gößnitz zu Gute, zu dem der Neigungskurs „Leben in der einen Welt“ der Tännichtschule von Lehrerin Sophia Wagner schon seit einiger Zeit Kontakte aufgebaut hat, wie Schulsozialarbeiterin Rebecca Klukas berichtet.

Am Konzertabend wurden die Besucher zunächst von Sebastian Reichenbach im Namen des Jugendclubs begrüßt. Dann informierte die Vereinsgründerin von „Lilli e.V.“, Sylvia Fischer, über die Gründung und Ziele des Vereins. Dieser hat sich zum Ziel gesetzt, Kindern in Namibia zu helfen. Mehrmals im Jahr fliegen Vereinsmitglieder in das Land, um Hilfsgüter direkt vor Ort zu verteilen und sich um die inzwischen gegründeten Kindereinrichtungen

zu kümmern. Die Schüler des Neigungskurses berichteten darüber, wie es zur Zusammenarbeit kam und mit welchen Ideen sie den Verein unterstützen wollen. Aber dann gab es für die Musikerinnen und Musiker, Sängerinnen und Sänger kein Halten mehr. Weit über eine Stunde wurden Songs ganz unterschiedlicher Stilrichtungen präsentiert. Die Bandbreite reichte hier von Amy Winehouse über Bruno Mars, von Nirvana und Nena bis zu Depeche Mode. Auch Solo-Stücke waren zu hören. Die mitwirkenden Schülerinnen und Schüler fanden sichtlich Gefallen daran, einmal einen ganzen Abend allein zu gestalten. Sylvia Fischer und die Schüler des Neigungskurses bedankten sich im Anschluss bei den Musikern der Tännichtschule und natürlich bei den rund 70 Besuchern. Hier hätten sich alle sicher über mehr Zuspruch gefreut. Dennoch sahen es alle als eine gelungene Veranstaltung: Für den Verein „Lilli e.V.“ kamen 214,33 Euro zusammen!



Chor und Schulband der Tännichtschule veranstalteten ein Benefizkonzert für den Verein „Lilli e.V.“.
Fotos: Jugendclub „Beverly Hill's“

Weihnachtsmann in der Friedrich-Engels-Schule gesichtet!

Die Schülerinnen und Schüler der Friedrich-Engels-Schule starteten am 23. November 2011 mit vielen Besuchern in die Adventszeit. In der Turnhalle präsentierten sie ihren Gästen ein weihnachtliches Programm mit Liedern, Gedichten und Spielen. Im Anschluss lockte ein kleiner Weihnachtsmarkt vor der Schule. Hier

gab es weihnachtliche Basteleien und natürlich jede Menge Leckereien; geholfen hatten viele Eltern, Lehrer und der Förderverein der Schule. Auch der Weihnachtsmann wurde gesichtet! Er mischte sich unter das bunte Treiben und hatte natürlich auch Geschenke mitgebracht.



Ein buntes Weihnachtsprogramm und einen Weihnachtsmarkt mit vielen Angeboten gab es am 23. November 2011 an der Friedrich-Engels-Schule.
Fotos: Löhner

Annaparkhütte sagt „Danke“

Das Team und die Kinder und Jugendlichen des Freizeitentrums Annaparkhütte möchten sich noch einmal herzlich für die großzügigen Spenden für das zurückliegende Herbstferienprogramm bedanken. So haben es die Stadtwerke Meerane GmbH, PRATER Moden und weitere Unterstützer ermöglicht, dass 30 Kinder und Jugendliche ins Freizeitbad Riff nach Bad Lausick fahren konnten. „Dieser tolle Ausflug hat allen viel Spaß gemacht, und so wird dem nächsten Besuch in einem Erlebnisbad schon wieder entgegengefiebert“, berichtet Sebastian Hübsch, der Leiter der Annaparkhütte.

Das umfangreiche Ferienangebot in diesem Herbst hat erneut viele Besucher in die Annaparkhütte gelockt. An zehn Ferientagen haben 46 junge Meeraner pro Tag das Angebot genutzt und ein paar schöne Herbsttage bei Sport, Camping, Drachensteigen, Pilze sammeln und verschiedenen Ausflügen genossen. Sebastian Hübsch: „Allen Meeraner Bürgern wünschen wir ein besinnliches Weihnachtsfest und viele schöne Stunden mit ihren Lieben. Dankeschön für die großzügige Unterstützung in diesem Jahr. Es hat sich gelohnt!“

Einstimmung auf die Weihnachtszeit an der Lindenschule



Am 7. Dezember 2011 stimmten die Chorsänger, Tänzer, Sprecher und Instrumentalisten der Klassen 1 bis 4 alle Eltern und Gäste in der Lindenschule auf die Weihnachtszeit ein. Ein buntes Programm mit lustigen, aber auch besinnlichen Beiträgen boten die Schüler ihren Zuschauern. Schon seit Oktober haben sie dafür geprobt und gelernt, berichtet die Schulleiterin Annette Pohle. Mit „Sind die Lichter angezündet“ wurde am Ende des Programms mit allen gemeinsam stimmungsvoll auf das

anschließende Lichterfest in allen Räumen der Schule eingestimmt.

Annette Pohle: „Wie in jedem Jahr haben fleißige Eltern mit ihren Klassen ein buntes Weihnachtsmarkttreiben vorbereitet. Allen Helfern der Elternschaft und dem Schulteam ist es wieder gelungen, ein guter Gastgeber zu sein. Ihnen ein besonders großes Dankeschön.“



In diesem Jahr wurde an der Meeraner Lindenschule das 7. Lichterfest gefeiert. Viele Eltern, Großeltern und Meeraner Bürger feierten mit den Schülern und Lehrern. Fotos: Löhr

Kinder sind keine Packesel und brauchen den Durchblick

„Kinder sind keine Packesel und brauchen den Durchblick“ – Unter diesem Motto fand am 28. November 2011 der diesjährige Gesundheitstag der Lindenschule in Meerane statt. Physiotherapeutin Daniela Schilling und Augenoptiker Frank Philipp aus Meerane führten in Zusammenarbeit mit Gebietsleiter Matthias Kutzer von der gesetzlichen Krankenkasse KKH-Allianz einen Schulranzentest sowie einen Sehtest bei vielen Kindern der Grundschule durch, informierte Lehrerin Evelyn Neumann. Dabei gaben sie Tipps zum richtigen Packen und Tragen des Ranzens und beantworteten alle Fragen rund um das gute

Sehen und den Aufbau des Auges. Evelyn Neumann: „Da uns als ‚bewegter Grundschule‘ die Gesunderhaltung und Förderung unserer Schüler besonders am Herzen liegen und unsere Schüler mit viel Spaß bei der Sache waren, möchten wir uns hiermit noch einmal bei unseren Partnern und Eltern bedanken, die dies ermöglicht haben.“



Einen Gesundheitstag erlebten die Schüler der Lindenschule mit Physiotherapeutin Daniela Schilling und Augenoptiker Frank Philipp aus Meerane. Fotos: Lindenschule

Eine Schule macht Musik – Weihnachtskonzert in der Tännichtschule

Eine Schule macht Musik! Dass unter den MeeranerTännichtschülern viele musikalische Talente sind, wurde beim Weihnachtskonzert am 1. Dezember 2011 in der Aula der Schule wieder einmal eindrucksvoll bewiesen. Den ersten Teil des Konzertes gestalteten der Schulchor unter Leitung von Rebecca Klukas und die Schulband unter Leitung von Knut Kielmann, die mit großer Spielfreude das Publikum begeisterten.

Im Anschluss gehörte die Bühne den Blasmusikern der Schule. Hier gibt es nicht nur die Bläserklassen der Klassen 5 und 6, sondern inzwischen auch zwei Nachwuchsorchester des Blasmusikvereins 1968 e.V. – die „Crazy Monkeys“ und die in diesem Jahr neu gegründeten „Mini Monkeys“. Insgesamt 61 Schülerinnen und Schüler der Schule spielen ein Blasinstrument, informierte Babette Mehl, die die Bläserklassen betreut. Mit großer Konzentration, aber auch viel Spaß waren die Instrumentalisten bei der Sache. Vom Publikum gab's viel Applaus für alle Darbietungen.



Chor und Schulband, die Bläserklassen und die Nachwuchsorchester „Mini Monkeys“ und „Crazy Monkeys“ musizierten zum Weihnachtskonzert in der Tännichtschule. Fotos: Hönsch

Veranstaltungsplan 2012 der Stadt Meerane

Die Stadtverwaltung Meerane erstellt derzeit den Veranstaltungskalender für das Jahr 2012 und bittet daher alle Veranstalter (Gastronomen, Vereine, Schulen usw.) um Mitteilung

über geplante Veranstaltungstermine im nächsten Jahr. Die uns gemeldeten Veranstaltungen werden auf der Homepage www.meerane.de veröffentlicht. Dieser Veranstaltungskalender wird regelmäßig aktualisiert und auch an die Medien weitergegeben.

Die Meldung kann entweder per e-mail über das Formblatt Veranstaltungsmeldungen (zu finden unter www.meerane.de/Kultur/Freizeit/Sport/Vereine/Kontaktformular), per Fax 03764 / 54 270 oder auf dem Postweg (Stadtverwaltung Meerane, Referat Wirtschaftsförderung, Nicole Jung, Neues Rathaus, Lörracher Platz 1, 08393 Meerane), erfolgen.

Veranstalter können sich gern über bereits gemeldete Veranstaltungen informieren, um Terminüberschneidungen zu vermeiden. Damit der Veranstaltungskalender immer aktuell ist, bitten wir die Veranstalter, uns auch über Änderungen oder den Ausfall bereits gemeldeter Termine zu informieren.

Referat Wirtschaftsförderung

Letzte MBV-Radwanderung 2011 führte nach Nobitz

Zur letzten Radwandertour in diesem Jahr – zum traditionellen „Abradeln“ – trafen sich am 6. November 2011 14 Radwanderfreunde mit dem Leiter der MBV-Radwandergruppe Klaus Graupner. Vom Meeraner Markt aus ging die Tour bei schönstem Radwanderwetter nach Nobitz und zurück nach Meerane.

Im März nächsten Jahres geht es weiter!



Am 6. November 2011 fand das traditionelle „Abradeln“ der MBV-Radwandergruppe statt. Foto: MBV

MBV-Chor MERACANTE musizierte im Advent

Zahlreiche Auftritte absolvierte der Chor des Meeraner Bürgervereins MERACANTE in der Adventszeit. Am 26. November 2011 gestaltete der Chor gemeinsam mit dem Agricola-Chor Glauchau ein Konzert in der Aula des Europäischen Gymnasiums Meerane. Rund 140 Gäste genossen das anspruchsvolle Programm, darunter Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer, der von der Qualität und der Idee des städteverbindenden Singens begeistert war. Am 4. Dezember 2011 war der Meeraner Chor zu Gast beim 25-jährigen Jubiläum der „Liedertafel Mülsen“, insgesamt sechs Chöre musizierten beim „Hutznabend“. Und schon einen Tag später stand der nächste Auftritt auf dem Zwickauer Weihnachtsmarkt an.



Konzert in der Aula des Europäischen Gymnasiums.



MERACANTE zu Gast bei der „Liedertafel Mülsen“. Fotos: MBV

Souvenirs aus Meerane

Im Heimatmuseum im Alten Rathaus, Markt 3, ist ständig ein umfangreiches Angebot an Souvenirs und Büchern über Meerane und verschiedene Werbematerialien erhältlich.

100 Jahre Karosseriebau Meerane

Bildband „Von Hornig bis zur IFA – 100 Jahre Karosseriebau Meerane“ (Christian Suhr) – 28,80 Euro

Edition Hornig (12 Aufnahmen) – 14,95 Euro
Tragetaschen mit Logo „100 Jahre Automobilbau“ – 1,00 Euro

Tragetaschen mit Logo Stadtwerke Meerane und Stadt Meerane – 1,00 Euro

Modell P 601 Kombi (Miniformat) – 7,50 Euro

Rad- und Wanderkarten

Radeln ohne Grenzen von A bis Z (Kreise Altenburger Land und Zwickauer Land) – 1,00 Euro

Rad-, Wander- und Reitkarten des ehemaligen Landkreises Chemnitzer Land – 1,00 Euro

Image

Logo-Pin „meerane“ – 1,00 Euro

Aufkleber Wappen Meerane – 1,00 Euro

Aufkleber Logo Meerane – 1,00 Euro

Heimatmuseum

Historischer Bildband Teil I – 15,25 Euro

Historischer Bildband Teil II – 15,25 Euro

Ansichtskarten mit Meeraner Motiven sind im Bürgerbüro im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, erhältlich.

Wettkampfsjahr mit Landeshallenrekord gekrönt

Ein erfolgreiches Wettkampfsjahr liegt hinter dem Meeraner Dr. Werner Götze. Der Leichtathlet, der für die TSG Glauchau antritt, hat das Jahr 2011 bei den am 3. Dezember 2011 in Chemnitz stattgefundenen 16. Senioren-

spielen mit einem neuen Landeshallenrekord in der Altersklasse M70 im Dreisprung gekrönt. In seiner Lieblings-Disziplin gewann er mit 9,15 Meter in der M65-Konkurrenz. Außerdem erreichte er den 2. Platz im Dreikampf (60m, Weitsprung, Kugelstoßen) mit 1919 Punkten. Die Teilnehmer der Seniorens Spiele kamen aus mehreren Bundesländern und Tschechien. Schon jetzt blickt Dr. Werner Götze auf das nächste Wettkampfsjahr. Dieses startet für ihn bereits Ende Januar 2012 mit den Hallen-Landesmeisterschaften.

Kegel-Nachrichten

Herren – Bezirksklasse

Auswärts 2 Punkte geholt

Am 20. November 2011 ist den Herren des Meeraner KSV I in Chemnitz ein Sieg gelungen, wenn auch knapp mit 10 Holz mehr. Den Grundstein legten die Meeraner bereits im 1. Durchgang, welcher mit 36 Holz mehr entschieden wurde. Im 2. Durchgang waren es weitere 40 Holz mehr, so dass Meerane zwischenzeitlich mit 76 Holz mehr vorn lag. Der letzte Durchgang wurde dann spannender als ein Krimi, denn beide Chemnitzer Spieler boten eine sehr gute Leistung und spielten jeder mehr als 900 Holz. Doch auch die Meeraner Schlussspieler boten alles an Können auf, um am Schluss mit 5266 Holz gegenüber Chemnitz mit 5256 Holz zu gewinnen – der erste Sieg nach drei in Folge verlorenen Spielen.

Für den Meeraner KSV I spielten:

Andreas Georgi 912 Holz, Andreas Hoffmann 871 Holz, Frank Wendt 869 Holz, Thomas Gräbner 861 Holz, Jochen Bräuer 897 Holz, Andreas Weber 856 Holz

Keine Punkte in Bernsbach

Nach dem Sieg in Chemnitz erreichte der Meeraner KSV am 27. November 2011 das bisher beste Mannschaftsergebnis in der laufenden Saison – fünf Starter erreichten mehr als 900 Holz – dennoch konnten keine Punkte aus Bernsbach mitgenommen werden. Der Gastgeber gewann mit 5468 Holz vor dem KSV mit 5397 Holz. Den 5. Tabellenplatz konnten die Meeraner dennoch verteidigen.

Für den Meeraner KSV spielten:

Andreas Georgi 848 Holz, Andreas Hoffmann 917 Holz, Frank Wendt 902 Holz, Thomas Gräbner 923 Holz, Jochen Bräuer 900 Holz, Andreas Weber 907 Holz

KSV gewinnt Heimspiel

Am 4. Dezember hatte der KSV die Mannschaft aus Lugau zu Gast in der Stadthalle Meerane. Beide Mannschaften waren vor dem Spiel punktgleich – auf dem 5. Platz der KSV und Lugau auf dem 6. Platz. Das sollte aus Sicht des KSV auch so bleiben, wobei sich der KSV auch für das in Lugau verlorene Spiel revanchieren wollte. Das gelang, wenn auch mit dem schlechtesten Mannschaftsergebnis in der noch laufenden Saison. Der KSV gewann mit 4790 Holz gegen Lugau mit 4671 Holz und hat damit zwei Punkte Vorsprung. In der Tabelle steht der KSV Meerane nach dem 9. Spieltag weiter auf Platz 5.

Für Meerane spielten:

Andreas Georgi 825 Holz, Andreas Hoffmann 827 Holz, Thomas Gräbner 735 Holz, Frank Wendt 764 Holz, Jochen Bräuer 826 Holz, Andreas Weber 810 Holz

2. Herrenmannschaft – 2. Kreisliga

KSV kommt in Hohenstein unter die Räder
Am 3. Dezember 2011 musste die 2. Herrenmannschaft des KSV zum 8. Spieltag nach Hohenstein-Ernstthal und kam hier unter die Räder. Was auf den Bahnen in Hohenstein möglich ist – dafür erreichten die Meeraner zu wenig Leistung, um am Ende mithalten oder gar gewinnen zu können.

Von den sechs Startern des KSV schafften nur zwei mehr als 400 Holz. Auf Seiten von Hohenstein spielten alle eingesetzten Starter über der 400er Marke und sicherten sich damit beide Punkte. Zum Schluss gewann Hohenstein mit 2592 Holz gegenüber dem KSV mit 2325 Holz. Zum nächsten Spieltag müssen zwei Punkte eingefahren werden, sonst rückt das Thema Klassenerhalt in weite Ferne.

Für Meerane spielten:

Thomas Schumann 364 Holz, Philipp Rudolph 406 Holz, Ulrich Martin 397 Holz, Ralf Löschner 400 Holz, Wilfried Schwitala 370 Holz, Maik Sonntag 388 Holz

Damen – Bezirksklasse

Nur ein Punkt im 6. Turnier

Die Damen des KSV hatten ihr 6. Turnier am 13. November 2011 in Rochlitz auf schwer bespielbaren Bahnen zu bestreiten. Deutlich wurde das an den Einzelergebnissen: Von 30 Starterinnen erreichten nur elf mehr als die 400er Marke. Vier Mannschaften lagen am Ende mit nur 43 Holz auseinander, leider der KSV davon am schlechtesten, was den 6. Platz und nur einen Punkt einbrachte.

Turniersieger wurde Fortschritt Glauchau mit 2023 Holz vor Motor Rochlitz mit 2014 Holz. Nach der Hälfte der Saison lag der KSV damit mit 19 Punkten auf dem 4. Tabellenplatz.

Für den Meeraner KSV spielten:

Tina Müller 366 Holz, Ines Schaaf 415 Holz, Kerstin Wetzig 392 Holz, Sandra Hoffmann 358 Holz, Nadine Poppe 333 Holz, Manuela Hoffmann 391 Holz

Heimsieg zum Rückrundenstart

Viel besser liefes dann am 27. November 2011 zum Rückrundenstart: Die Damen des KSV gewannen das Heimturnier in der Stadthalle Meerane und „fuhren“ damit 6 wichtige Punkte ein. Durch den Heimsieg konnten die KSV-Damen einen Platz in der Tabelle gut machen und lagen vor dem Turnier am 11. Dezember (Ergebnisse nach Redaktionsschluss) mit 25 Punkten auf dem 3. Platz.

Von insgesamt 36 Starterinnen erreichten in Meerane nur zwei die 400er Marke. Tagesbeste mit 416 Holz wurde Heike Petzold von Motor Rochlitz, gefolgt von Ines Schaaf vom KSV mit 400 Holz.

Für den Meeraner KSV spielten:

Tina Müller 357 Holz, Sandra Hoffmann 378 Holz, Ines Schaaf 400 Holz, Manuela Hoffmann 373 Holz, Kerstin Wetzig 371 Holz, Nadine Poppe 343 Holz

Jugend

Niederlage in Hohenstein-Ernstthal

Am 5. November spielte die Jugend ihr 5. Spiel in Hohenstein-Ernstthal aus. Zwei starke und zwei schwache Ergebnisse in den Meeraner Reihen reichten nicht für einen Punkt. Die Jugend von Hohenstein hatte drei gute Ergebnisse zu bieten und gewann verdient mit 1485 Holz gegenüber 1457 Holz von Meerane. Das beste Tagesergebnis spielte Pascal Reinhardt vom KSV mit 427 Holz.

Für Meerane spielten:

Pascal Reinhardt 427 Holz, Laura Vollstädt 395 Holz, Mirko Völskow 319 Holz, Mario Krech 316 Holz

Heimsieg gegen Fraureuth

Der 7. Spieltag (14./20. November) sollte wieder erfolgreicher für den KSV werden. Die Jugend empfing in der Stadthalle Meerane die Mannschaft aus Fraureuth und holte souverän beide Punkte mit 1429 Holz zu 1247 Holz. Bester Einzelspieler war erneut Pascal Reinhardt vom KSV, erneut mit 427 Holz.

Für Meerane spielten:

Maurice Heller 302 Holz, Mario Krech 330 Holz, Pascal Reinhardt 427 Holz, Laura Vollstädt 370 Holz

Pascal Reinhardt erreicht super Ergebnis in Gröna

Am 26. November fand der 8. Spieltag für die Jugend statt. Der KSV musste in Gröna antreten, wo Pascal Reinhardt ein super Ergebnis erreichte. Er erspielte 450 Holz!

Mit der Heimmannschaft hatte der KSV an diesem Tage keine Mühe; mit einer Differenz von 257 Holz konnte die Meeraner Jugend gewinnen. Gröna spielte 1230 Holz, der KSV 1487 Holz.

Nach dem 8. Spieltag liegt der SV Waldenburg auf dem 1. Tabellenplatz punktgleich mit dem Meeraner KSV, beide haben 10 : 2 Punkte auf ihrem Konto.

Für Meerane spielten:

Mirko Völskow 328 Holz, Mario Krech 337 Holz, Laura Vollstädt 372 Holz, Pascal Reinhardt 450 Holz

Andreas Hoffmann

Meeraner KSV 2010 e.V.

Skat-Nachrichten

3. Sächsische Bambini-, Schüler- und Jugendmeisterschaft

Am 5. November 2011 fanden in Glauchau die 3. Sächsischen Bambini-, Schüler- und Jugendmeisterschaften statt. In der Spielstätte der Internationalen Grundschule Glauchau nahmen 19 Teilnehmer den Kampf um die Meisterschaftspokale sowie die Geld- und Sachpreise auf. Leider waren in diesem Jahr keine Jugendlichen am Start, informiert Matthias Schild, der Jugendleiter des Skatclubs „Meeraner Herzbuben“.

Die 19 Teilnehmer kamen aus Gera, Leipzig, Altenburg, Meerane und Glauchau. Meerane und Glauchau waren dabei mit zehn Teilnehmern am stärksten vertreten.

Zur Begrüßung gab es für jeden Teilnehmer einen Begrüßungspannkuchen sowie ein

kleines Willkommensgeschenk. Dann begann pünktlich 10 Uhr – nach der Eröffnung durch den Jugendleiter des SSKV – an den 6 Tischen die erste Serie.

Matthias Schild: „Die Spielatmosphäre war prächtig. Die Bambini spielten 2x16 Spiele und die Schüler 2x36 Spiele. Nach ca. 2 Stunden wurde dann das Mittagessen eingenommen und danach ging es an die 2. Serie. Jetzt wurde nach der Platzierung der ersten Serie gesetzt, so dass die Bestplatzierten nach der 1. Serie direkt gegeneinander spielten.“

Bei den Bambini siegte Julian Brandes aus Gera mit 1307 Punkten, gefolgt von Aaron Silaskonieczny aus Glauchau und Julian Nühlig aus Meerane. Bei den Schülern gewann Dominik Zimmermann aus Leipzig (2173 Punkte) vor Nadine Schild (2101 Punkte) und Lucas Zetzsche (1972 Punkte) – beide von den Herzbuben Meerane.

Jeder Teilnehmer konnte bei der Siegerehrung einen Preis – abhängig von der Platzierung – mit nach Hause nehmen.

„Die Meisterschaft war ein großer Erfolg. Wir bedanken uns bei der Internationalen Grundschule Glauchau, dem SSKV und den Betreuern vor Ort unter Leitung von Fam. Beier. Das Turnier wird bei allen Teilnehmern nachhaltig in Erinnerung bleiben“, sagt Matthias Schild.



Am 5. November 2011 fanden in Glauchau die 3. Sächsischen Bambini-, Schüler- und Jugendmeisterschaften statt. Fotos: privat

Rommé-Nachrichten

3. Rommé Landesmeisterschaft Sachsen 2011 in Meerane

Die 3. Landesmeisterschaften im Rommé wurden in Meerane ausgetragen. Am Start waren Romméfreunde unter anderem aus Meerane, Kahla, Gera, Greiz und Dresden. Der Landesmeister kommt aus Gera. Klaus Dörfer siegte mit 1107 Spielpunkten vor Werner

Gebauer aus Dresden mit 998 Spielpunkten. Die beste Meeraner Spielerin Jenny Pipping kam auf Platz 4. In der Tandem-Meisterschaft belegten Blaskowski / Zienert aus Meerane Platz 2.

Klaus Schüller, Romméclub Meerane

Kirchennachrichten – Ev.-Luth. Kirchgemeinde St. Martin

Ihre Ansprechpartner:

Pfarrer Dr. Martin Teubner, Kirchplatz 1, Tel. 3002,

Sprechstunde: dienstags 16 bis 17 Uhr, Kirchplatz 1

Pfarrer Christian Freyer, Dr.-Külz-Straße 73, Tel. 795345, Fax 795346,

Sprechstunde: dienstags 17 bis 18 Uhr, Kirchplatz 1

Verwaltungsmitarbeiterin Birgit Heinrich, Kirchplatz 1, Tel. 2474, Fax 186716

Verwaltungsmitarbeiter Markus Gottschalk, Kirchplatz 1, Tel. 186717, Fax 186716

Kantor Norbert Ranft, Kantstraße 1a, Tel. 186777

Friedhofsverwalter Uwe Horn, Schönberger Straße 65, Tel. 2240 od. 186709, Fax 186708
Sozialarbeiter Holger Heine, Jugendcafé in der Oststraße, Tel. 179319

Evangelischer Kindergarten St. Martin, Kantstraße 1a, Henrike Marosi, Tel. 3202

Evangelische Grundschule St. Martin mit Hort, Kantstraße 1a, Kristina Bayer/Anja Ziegler, Tel. 186090

Küche „St. Martin“, Kantstraße 1a, Andreas Zschemisch, Tel. 2479

Unsere Kirchgemeinde ist im Internet zu erreichen unter der Adresse: www.kirche-meerane.de.

Die St. Martinskirche ist noch bis 6. Januar geöffnet – täglich zwischen 15 und 17 Uhr! Termine für Kirchenführungen bitten wir gesondert im Pfarramt zu vereinbaren.

Die Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde St. Martin Meerane lädt herzlich ein zu ihren Gottesdiensten und Veranstaltungen:

Gottesdienste in der Kirche St. Martin:

Heiliger Abend, 24. Dezember

14.00 Uhr: 1. Christvesper mit Krippenspiel

15.15 Uhr: 2. Christvesper mit Krippenspiel

17.00 Uhr: Christvesper

23.00 Uhr: Christnacht mit Verkündigungsspiel der Jungen Gemeinde

Sonntag, 25. Dezember, 1. Christtag, 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Hlg. Abendmahl

Montag, 26. Dezember, 2. Christtag, 10.00 Uhr: Predigtgottesdienst

Silvester, 31. Dezember, 18.00 Uhr: Jahreschlussgottesdienst mit Hlg. Abendmahl

Neujahr, 1. Januar 2012, 10.00 Uhr: Neujahrsgottesdienst

Gottesdienste im Kirchgemeindehaus, Kantstraße 1a

Sonntag, 8. Januar, 10.00 Uhr: Familiengot-



tesdienst mit Krippenspiel des Evangelischen Kindergartens

Sonntag, 15. Januar, 10.30 Uhr: Gottesdienst zum Abschluss der Allianz-Gebetswoche

Treffpunkt Glauben und Gemeinschaft:

Andachten in Heimen

Kursana-Seniorenzentrum

Hirschgrundstraße: Mo, 2.1., 9.30 Uhr

Höhenweg: Mi, 4.1., 9.30 Uhr

Oststraße: Mi, 4.1., 10.30 Uhr

Bürgerheim, Robert-Baum-Straße: Mo, 2.1., 15.30 Uhr

Betreutes Wohnen, Seiferitzer Schulweg: Mo, 9.1., 15.00 Uhr

Gesprächsgruppen und Kreise

Bibelstunde Seiferitz: Mittwoch, 11.1., 15.00 Uhr, Familie Wolf, Zwickauer Straße 109

Landeskirchliche Gemeinschaft, August-Bebel-Straße 111

Gemeinschaftsstunde: sonntags, 17.00 Uhr

Bibelstunde: mittwochs, 19.00 Uhr

Stunde für hilfesuchende Alkoholiker (Blaues Kreuz): Montag, 9./23.1., 18.30 Uhr

Angebote für Kinder

Krabbelgruppe: Donnerstag, 12.1., 9.30-11.00 Uhr

Kinderkirche:

1./2. Klasse, montags, 15.30-16.30 Uhr

3./4. Klasse, dienstags, 16.00-17.00 Uhr

Jungschar für Mädchen (4.-6. Klasse): mittwochs, 16.00-17.30 Uhr

Jungschar für Jungs: donnerstags, 17.00-18.00 Uhr

Angebote für Jugendliche

Junge Gemeinde: mittwochs, 19.00 Uhr, KGH

Jugendprojekt „Open House“

Jugendcafé „Open House“, Oststraße 48

Mo/Di/Mi: 15.00-21.00 Uhr

Do/Fr: 15.00-22.00 Uhr

2. u. 4. So im Monat: 15-21 Uhr

Krabbelkreis, Mo-Fr: 10.00-13.00 Uhr

Termine Kirchenmusik (im KGH)

Flötenkreis

Erwachsene: nach Vereinbarung

Kinder: donnerstags, 16.15 Uhr

Kleine Kurrende: donnerstags, 14.50 Uhr

Kurrende: donnerstags, 15.30 Uhr

Kantorei: donnerstags, 19.30 Uhr

Posaunenchor: dienstags, 19.30 Uhr

Bläseranfänger: dienstags, ab 18.30 Uhr

Diakonieverein, Marienstraße 16

Handarbeitsgruppe: montags, 14.00 Uhr

Selbsthilfegruppe Parkinson: Mittwoch, 4.1., 14.00 Uhr

Arbeitslosentreff „Halt“ – Kräutergruppe: Dienstag, 3.1., 14.00 Uhr

Selbsthilfegruppe für psychisch Kranke: donnerstags, 14.00 Uhr

Öffnung der Geschäftsstelle für Beitragszahlungen u. ä.: donnerstags, 10-11.30 Uhr

Allianz-Gebetswoche vom 8. bis 15. Januar 2012 „Verwandelt durch Jesus Christus“

Dienstag, 10.1., 19.00 Uhr, Prediger Sieghard Gebauer, Freikirchl. Gemeinde, Chemnitzer Str. 28: „Verwandelt durch den Leidenden“

Mittwoch, 11.1., 19.00 Uhr, Pfarrer Dr. Martin Teubner, Landeskirchl. Gemeinschaft, Aug.-Bebel-Str. 111: „Verwandelt durch den Auftraggeber“

21. Meeraner Hausmusik am 29. Januar

Im Kirchgemeindehaus Meerane findet am Sonntag, 29. Januar, 17.00 Uhr, die 21. Meeraner Hausmusik statt. Wer gern musiziert, ist auch in diesem Jahr wieder herzlich eingeladen, selbst vortragend tätig zu sein. Wir bitten um Anmeldungen bis zum 20.1. im Pfarramt, Tel. 2474 oder bei Kantor Ranft, Tel. 186777.

Einladung zur Jubelkonfirmation 2012

10.6.: Goldene, Diamantene, Eiserne, Steinerne Konfirmation

28.10.: Silberne Konfirmation der Jahrgänge 1986 und 1987

Wer keine persönliche Einladung erhält, melde sich bitte im Pfarramt. Wir bitten um Hilfe bei der Suche nach Adressen von Mitkonfirmanden.

Öffentliche Bekanntmachung der Ev.-Luth. Kirchgemeinde St. Martin Meerane

Nachtrag zur Friedhofsgebührenordnung

Aufgrund von § 2 Abs.2 in Verbindung mit §§ 13 Abs.2 Buchstabe a und 43 der Kirchgemeindeordnung der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens (KGO) vom 13. April 1983 (Amtsblatt Seite A 33) in der aktuellen Fassung hat der Kirchenvorstand folgendes Ortsgesetz als Nachtrag zur Friedhofsgebührenordnung beschlossen:

§ 5 Gebührentarif

1. Nutzungsgebühren

1.4. Pflegevereinfachtes Reihengrab für Sargbestattungen 3.700,00 Euro (alles inklusive)

1.5. Pflegevereinfachtes Reihengrab für Urnenbestattungen 2.995,00 Euro (alles inklusive)

1.6. Urnengemeinschaftsgrab mit Namensnennung 2.095,00 Euro (alles inklusive)

2.2.2. Pflegevereinfachtes Wahlgrab für Urnenbestattungen 2.495,00 Euro (alle Leistungen das Grab betreffend inklusive, außer das Grabmal)

II. Friedhofsunterhaltungsgebühr

Von allen Nutzungsberechtigten wird eine Friedhofsunterhaltungsgebühr von 19,00 Euro je Grablager und Jahr erhoben. Aus Gründen der Verwaltungsvereinfachung wird die Friedhofsunterhaltungsgebühr für einen Zeitraum von 1 Jahr im Voraus erhoben. Sie ist bis zum 30. Juni des jeweiligen Erhebungsjahres fällig.

III. Bestattungs-, Beisetzungsgebühr

1.2. Sargbestattung (Verstorbene über 14 Jahre) 415,00 Euro

1.3. Urnenbeisetzungen 190,00 Euro

Meerane, am 12.10.2011

Der Kirchenvorstand

gez. Pfarrer Dr. Teubner, Vorsitzender
gez. M. Pohlers, Mitglied

Bestätigungsvermerk des Regionalkirchenamtes:

Chemnitz, den 9.12.2011 gez. OKR Meister

Kirchennachrichten – Ev.-Luth. Kirchgemeinde Waldsachsen



Ihre Ansprechpartner:

Pfarrer Dr. Martin Teubner, Kirchplatz 1, Tel. 3002

Pfarrer Christian Freyer, Dr.-Külz-Straße 73, Tel. 795345, Fax 795346

Sprechstunde der Pfarrer: dienstags 17 bis 18 Uhr, Kirchplatz 1

Verwaltungsmitarbeiterin Birgit Heinrich, Kirchplatz 1, Tel. 2474, Fax 186716

Die Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Waldsachsen lädt herzlich ein zu ihren Gottesdiensten und Veranstaltungen:

Gottesdienste:

Heiliger Abend, 24. Dezember, 17.00 Uhr: Christvesper mit Krippenspiel

Montag, 26. Dezember, 2. Christtag, 8.30 Uhr: Gottesdienst mit Hlg. Abendmahl

Silvester, 31. Dezember, 18.00 Uhr: Jahreschlussgottesdienst mit Hlg. Abendmahl

Sonntag, 15. Januar, 8.30 Uhr: Predigtgottesdienst

Treffpunkt Glauben und Gemeinschaft:

Kinderkirche: montags 15.15-16.15 Uhr

Flötenstunde: montags 17.30 Uhr

Chorprobe: montags, 18.15 Uhr

Weihnachtsmusik in der Kirche Waldsachsen

Am Mittwoch, 28. Dezember, 16.00 Uhr, erklingt in der Kirche Waldsachsen Weihnachtsmusik mit dem Kirchenchor und dem Posaunenchor

Musical-Aufführung zum St. Martinsfest

Am 11.11. 2011 wurde im großen Saal des Kirchgemeindehauses das Musical „Martina und der Mantelzipfel“ aufgeführt. Die 73 Schüler und Schülerinnen der Evangelischen Grundschule St. Martin haben mit viel Enthusiasmus die Lieder und Texte im Musikunterricht und der Theater-AG einstudiert. Dank der Unterstützung vom Musicalschriftsteller Andreas Bayer und seiner Band aus Crimmitschau wurden die Kinder mit Live-Musik begleitet, berichten Birgit Hüwel, Religionspädagogin, und Janine Keller, Praktikantin.

So konnten Alicia Pfeiffer als Martina und Anne Schönfuß als Kristin singend die Frage an ihren Opa stellen: „Opa, ich hab ein paar Fragen, Opa kannst du mir mal sagen, du weißt doch gewiss, wer der heilige Martin ist?“. Der Opa schaute im Lexikon nach und erklärte nicht nur Martina, sondern auch den 300 Zuschauern den Lebensweg des Heiligen Martin. Dabei trat der Martin als römischer Soldat, Mönch im Kloster und als Bischof in Tours auf.

Der Applaus zum Ende des Musicals gab allen Aufführenden Lob und Anerkennung für die

vielen Wochen der Proben und Vorbereitung. Der traditionelle Lampionumzug durch die Stadt führte alle Familien zur katholischen Kirche. Dort wurden die Martinshörnchen geteilt. In der mit Kerzenlicht beleuchteten St. Martins Kirche fand das Fest seinen Abschluss. Hier erteilte Pfarrer Teubner allen Beteiligten den Segen mit den Worten des Sankt Martin aus dem 4. Jahrhundert.

Am Ausgang nahmen alle einen Mantelzipfel von den Mädchen und Jungen der Evangelischen Grundschule St. Martin entgegen. Dieser Mantelzipfel soll aufrufen, wie im Musical gesungen, sich für andere Zeit zu nehmen und zu helfen.

Birgit Hüwel: „Allen Helfern und Mitwirkenden, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben, sagen wir herzlichen Dank.“

Kirchennachrichten – Katholische Kirche Sankt Marien Meerane

Kleine Augasse 15

Pfarrer Clemens Baumert, Am Rotenberg 81,

Telefon: 0 37 64 / 29 84

www.kath-kirche-mee-

rane.de

Heilige Messe:

Sonntag: 9.30 Uhr

Dienstag: 8.00 Uhr

Mittwoch: (9.00 Uhr in Göbnitz)

Donnerstag: 8.00 Uhr

Freitag: 18.30 Uhr

Besondere Gottesdienste:

Samstag, 24.12.2011, 21.00 Uhr: Christmesse

zum Heiligen Abend. Die franziskanische Weihnachtskrippe 2011 lädt ab heute bis 2.2.2012 zum Betrachten, Beten und Danken ein.

Besondere Gottesdienste:

Samstag, 24.12.2011, 21.00 Uhr: Christmesse

zum Heiligen Abend. Die franziskanische Weihnachtskrippe 2011 lädt ab heute bis 2.2.2012 zum Betrachten, Beten und Danken ein.

zum Betrachten, Beten und Danken ein.

zum Betrachten, Beten und Danken ein.

zum Betrachten, Beten und Danken ein.

zum Betrachten, Beten und Danken ein.

zum Betrachten, Beten und Danken ein.

zum Betrachten, Beten und Danken ein.

zum Betrachten, Beten und Danken ein.

zum Betrachten, Beten und Danken ein.

zum Betrachten, Beten und Danken ein.

zum Betrachten, Beten und Danken ein.

zum Betrachten, Beten und Danken ein.

zum Betrachten, Beten und Danken ein.

zum Betrachten, Beten und Danken ein.

zum Betrachten, Beten und Danken ein.

zum Betrachten, Beten und Danken ein.

zum Betrachten, Beten und Danken ein.

zum Betrachten, Beten und Danken ein.

zum Betrachten, Beten und Danken ein.

zum Betrachten, Beten und Danken ein.

zum Betrachten, Beten und Danken ein.

zum Betrachten, Beten und Danken ein.

zum Betrachten, Beten und Danken ein.

zum Betrachten, Beten und Danken ein.

zum Betrachten, Beten und Danken ein.

zum Betrachten, Beten und Danken ein.

zum Betrachten, Beten und Danken ein.

zum Betrachten, Beten und Danken ein.

zum Betrachten, Beten und Danken ein.

zum Betrachten, Beten und Danken ein.

zum Betrachten, Beten und Danken ein.

zum Betrachten, Beten und Danken ein.

zum Betrachten, Beten und Danken ein.

zum Betrachten, Beten und Danken ein.

zum Betrachten, Beten und Danken ein.

zum Betrachten, Beten und Danken ein.

zum Betrachten, Beten und Danken ein.



Sonntag, 25.12.2011, 9.30 Uhr: Hochamt zum Hochheiligen Weihnachtsfest mit Krippenspiel der Kinder und unserer Bläsergruppe. Kollekte am 24.12. und 25.12. für Adveniat.

Montag, 26.12.2011, 9.30 Uhr: Hochamt zum Hochheiligen Weihnachtsfest, Fest des Heiligen Märtyrers Stephanus

Samstag, 31.12.2011: Fest des Heiligen Papstes Silvester

8.00 Uhr: Heilige Messe

16.00 Uhr: Jahreschlussandacht

Sonntag, 1.1.2012, 9.30 Uhr: Hochamt zu Neujahr, Hochfest der Gottesmutter Maria, Kollekte für Afrika

Freitag, 6.1.2012, 18.30 Uhr: Hochfest der Erscheinung des Herrn, Epiphanie - Dreikö-

nigsfest – (gebotener Feiertag), Hochamt mit Dreikönigsweihen, Kollekte für die Sternsingeraktion

Beichtgelegenheit:

Sonntag: 9.00 Uhr

Freitag: 18.00 Uhr

Wichtiger Termin:

Sonntag, 8.1.2012, 15.00 Uhr: Dreikönigstreffen im Himmelssaal

Bitte achten Sie auf Vermeldungen und Aushänge!

Wir wünschen allen unseren Leserinnen und Lesern der Meeraner Zeitung ein gesegnetes Weihnachtsfest mit Freude im Herzen über die Geburt unseres Erlösers Jesus Christus in der Krippe von Bethlehem und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2012.

Ihr Pfarrer Clemens Baumert

Sprechstunden/Beratungen in Meerane

Bürgerpolizist

Jeden 1. Dienstag im Monat, 16 bis 17 Uhr, im Polizeiposten im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, im Zimmer 2, Erdgeschoss, mit einem Mitarbeiter aus dem Fachbereich Bürgerdienste der Stadtverwaltung.

Nächste Sprechstunde: Dienstag, 3. Januar 2012

Volkssolidarität

Jeden 2. Dienstag im Monat, 9 bis 11 Uhr, im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, Konferenzraum II, 2. Stock. Bitte beachten: Die Sprechstunde im Januar 2012 fällt aus.

Friedensrichter

Jeden 3. Dienstag im Monat, 16 Uhr, im Vereinshaus, Amtsstraße 5, 1. Etage, Zimmer 25, Tel. 03764 / 1 68 44.

Nächste Sprechstunde: Dienstag, 17. Januar 2012

Seniorenbeauftragte

Jeden 2. Donnerstag im Monat, 13 bis 16 Uhr, im Vereinshaus, Amtsstraße 5. Die Sprechstunde führt die Seniorenbeauftragte der Stadt Meerane Gisela Tegler durch.

Nächste Sprechstunde: Donnerstag, 12. Januar 2012

Behinderten-Beratung

Jeden 1. Donnerstag im Monat von 9 bis 11.30 Uhr und jeden 3. Donnerstag im Monat von 14 bis 16.30 Uhr im Vereinshaus, Amtsstraße 5, Erdgeschoss.

Telefonische Anfragen und Terminvereinbarungen mit der Sozialarbeiterin Jacqueline Pröhl sind unter Tel. 03763 / 52 777 möglich. Die Mitarbeiterin der Beratungsstelle bietet bei mobilitätseingeschränkten Menschen auch Hausbesuche an, für die Stadt Meerane und die umliegenden Gemeinden.

Sozialpsychiatrischer Dienst

Jeden Donnerstag, 9 bis 12 Uhr, im Vereinshaus, Amtsstraße 5. Die Sprechstunde führt die Mitarbeiterin Claudia Sehland vom Gesundheitsamt des Landkreises Zwickau durch.

Meeraner Bürgerverein (MBV)

Jeden 1. Dienstag im Monat, 15.30 bis 16.30 Uhr, im Vereinshaus, Amtsstraße 5

Nächste Sprechstunde: Dienstag, 3. Januar 2012

Fördergemeinschaft „Mehr Meerane“ e.V.
Mittwoch 14 bis 17 Uhr, Donnerstag 10 bis 12 Uhr, im Vereinshaus, Amtsstraße 5

Sprechstunde der IG Metall

Jeden 4. Mittwoch im Monat 13 bis 14 Uhr, im Vereinshaus, Amtsstraße 5

Nächste Sprechstunde: Mittwoch, 25. Januar 2011

MAZ Meeraner Arbeitslosenzentrum informiert

Das MAZ Meeraner Arbeitslosenzentrum im Vereinshaus, Amtsstraße 5, ist zu den folgenden Zeiten geöffnet:

Montag 8.00 bis 12.00 Uhr

Dienstag 8.00 bis 16.30 Uhr

Mittwoch 8.00 bis 12.00 Uhr

Donnerstag 8.00 bis 16.30 Uhr

Freitag nach Vereinbarung

Kontakt: Tel. 03764 / 16 844

e-mail: maz@meerane.de

Bitte beachten: Vom 27. bis 30. Dezember 2011 bleibt das Meeraner Arbeitslosenzentrum geschlossen.

Schuldnerberatung: Montag, 9. Januar, 23. Januar 2012, 13 bis 15 Uhr, Terminabsprache unter Tel. 03763 / 15 819 möglich.

Sprechstunde Sozialverband VdK Sachsen: Donnerstag, 19. Januar 2012, 9 bis 11.30 Uhr

Warenkorb des dfb-Frauenzentrums: Ausgabe von Lebensmitteln für Menschen in Not jeden Dienstag von 13 bis 14.30 Uhr

Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V. Lohnsteuerhilfsverein: Anmeldung und Terminabsprache unter Tel. 03763 / 404 77 47

Energieberatung: Mittwoch, 18. Januar 2012, 13 bis 15 Uhr, Verbraucherzentrale Sachsen. Telefonische Anmeldung unter 03764 / 16 844. Beratungsgebühr 5 Euro.

Seidenmalerei: Ideen und Kreationen auf Seide, jeden Donnerstag von 10 bis 14 Uhr
Handarbeit/Stricken/Häkeln: jeden Mittwoch, ab 14 Uhr

Kostümfundus: jeden Donnerstag, 13 bis 16 Uhr und auf Anfrage, Tel. 03764 / 16 844.

SHG Aphasie und Schlaganfall informiert

Die Selbsthilfegruppe Meerane/Crimmitschau für Aphasie und Schlaganfall trifft sich regelmäßig jeden 3. Mittwoch im Monat, 14 Uhr, in der Alten- und Krankenpflege Funk, Marienstraße 42 in Meerane. Weitere Interessierte sind zu den Treffen herzlich willkommen.

Kontakt:

Selbsthilfegruppe Meerane/Crimmitschau für Aphasie und Schlaganfall
Frank Preuß, Tel. 03764 / 70 121.

Die Volkssolidarität informiert

Die Begegnungsstätte der Volkssolidarität, Oststraße 55, Tel. 03764 / 4 92 20, lädt am Donnerstag, 29. Dezember, 14 Uhr, zum Spiele- und Kaffeenachmittag ein.

Treffen der Meeraner Ortschronisten

Die Meeraner Ortschronisten im Meeraner Bürgerverein treffen sich jeden Mittwoch von 14.30 bis 17.30 Uhr im Vereinshaus in der Amtsstraße 5.

Selbsthilfegruppe Parkinson informiert

Die Selbsthilfegruppe Parkinson, Regionalgruppe Werdau-Meerane lädt jeden 1. Mittwoch im Monat von 14 bis 16 Uhr zum Gruppentreffen in den Meeraner Diakonieverein, Marienstraße 16, ein. Alle Interessenten sind zu den Treffen herzlich willkommen.

Kontakt:

Selbsthilfegruppe Parkinson, Regionalgruppe Werdau-Meerane
Monika Streckenbach, Tel. 03761 / 73 056

Suchtberatung / Psychosoziale Beratungsstelle informiert

Regionalverband Sucht e.V., Beratungsstelle Meerane, Schwanefelder Straße 5, Tel. 03764 / 79 18 0, Fax: 03764 / 79 18 18, e-Mail: SBB-meerane@msn.com, Montag: 13–18 Uhr, ab 18 Uhr Gruppe, Dienstag: 8–13 Uhr, ab 18 Uhr Gruppe, Mittwoch: nach Vereinbarung, Donnerstag: 13–18 Uhr, ab 18 Uhr Gruppe, Freitag: 8–12 Uhr.

Der Freundeskreis Glauchau/Meerane trifft sich jeden Mittwoch, ab 18 Uhr, zur Gruppensuche. Bereits ab 16.30 Uhr bietet der Vorstand eine Sprechstunde für alle Interessenten an.

Guter Start ins Blutspende-Jahr 2012

Im vergangenen Jahr konnten wieder mindestens 100.000 Patienten in Sachsen durch den hiesigen DRK-Blutspendedienst versorgt werden. Die genaue Zahl ist kaum zu ermitteln, da viele Patienten mehrere Blutkonserven erhalten, auf der anderen Seite aus einer Blutspende mehrere hochwertige Präparate hergestellt werden können. Sicher ist jedoch, dass 2011 wieder über 100.000 Sachsen, meist mehrmals selbstlos Blut gespendet haben, und zwar Vollblut, aber auch Blutplasma, Thrombozyten und Stammzellen.

Das DRK dankt im Namen der Patienten allen Blutspenderinnen und Blutspendern und wünscht für 2012 alles Gute!

Im neuen Jahr ist insbesondere nach den Feiertagen ein guter Start extrem wichtig für die Blutversorgung der Kliniken. Daher der dringende Aufruf zur Teilnahme an der Spendeaktion. Jeder, der gesund ist, kann und sollte helfen!

Nächster Blutspendetermin in Meerane:

Freitag, 6. Januar 2012, 14 bis 19 Uhr: Linderndes, Oststraße 15.

Sozialpädagogische Familienhilfe informiert

Kontakt: Sozialpädagogische Familienhilfe, Glauchau, Lindenstraße 19. Termine können über Telefon 03763 / 400 690 vereinbart werden.

Bereitschaft für Notfälle

Vermittlung des ambulanten ärztlichen Bereitschaftsdienstes: (03 75) 1 92 22

▼ Ärzte (Dienst von 7.00–19.00 Uhr)

24. 12.: Frau DM J. Hirsch, Leipziger Straße 68, Glauchau, Telefon 03763 2583

25. 12.: Herr DM P. Lorenz, Marienstraße 18, Meerane, Telefon 03764 2459

26. 12.: Frau R. Liebetrau, Chemnitzer Straße 72, Meerane, Telefon 03764 16165

31. 12.: Frau M. Andrae, Paul-Geipel-Straße 1 a, Glauchau, Telefon 03763 14698

1. 1.: Herr Dr. F. Lorenz, Hospitalstraße 2–4, Meerane, Telefon 03764 16163

7. 1.: Frau DM B. Kreißig, Poststraße 7, Meerane, Telefon 03764 2658

8. 1.: Frau Dr. I. Ehrler, Thomas-Müntzer-Weg 6, Meerane, Telefon 03764 2777

▼ Zahnärzte (Dienst von 9.00–11.00 Uhr)

24.–26. 12.: Zahnarztpraxis Schimmel, August-Bebel-Straße 31, Meerane, Telefon 2361

31. 12./1. 1.: Herr Dr. L. Bressau, Altmarkt 10, Meerane, Telefon 2447

7./8. 1.: Frau Dr. K. Baars, Am Feierabendheim 11, Glauchau, Telefon 03763 78134

▼ Apotheken

24.–26. 12.: Löwen-Apotheke, Glauchau, Markt 19, Telefon 03763 2032

31. 12./1. 1.: Löwen-Apotheke, Waldenburg, Markt 3, Telefon 037608 3203

7./8. 1.: Ost-Apotheke, Meerane, Oststraße 31, Glauchau, Telefon 03764 16884

▼ Feuer

Notruf 112

▼ Polizei

Notruf 110

Polizei-posten Meerane, Telefon 18 66 77

Polizeirevier Glauchau, Tel. (03763) 640

▼ Bestattungen

Kinzel-Nürnberg, Heinrichstraße 17, Telefon 2050

Manuela Heinke, Chemnitzer Straße 5, Telefon 4655

▼ Fahrzeug-Pannen

Abschleppdienst Sommer, alle Fabrikate, Telefon (01 72) 3 76 47 04, 24-Stunden-Dienst

▼ Bereitschaftsdienst der Stadtwerke

Erdgas: (0 37 64) 79 17 40

Strom/Straßenbeleuchtung: (0 37 64) 79 17 20

Fernwärme: (0 37 64) 79 17 60

▼ Bereitschaftsdienst Trinkwasser

Regionaler Zweckverband

Wasserversorgung

Bereich Lugau-Glauchau

Havarietelefon 24h: (0 37 63) 40 54 05

Internet: www.rzv-glauchau.de

▼ Abwasserentsorgung

AZV Götzenthal,

Telefon (01 72) 3 71 47 51